

Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann

Deutsch



Grammatik Intensivtrainer

A1

L Langenscheidt

GRAMMATIK INTENSIVTRAINER A1

Von
Christiane Lemcke und Lutz Rohrmann

Langenscheidt

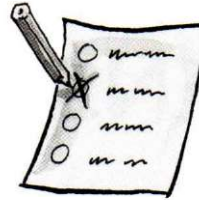
Berlin • München • Wien • Zürich • New York



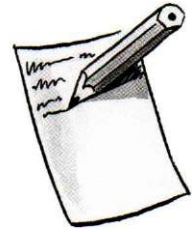
Lesen Sie.



Sprechen Sie.



Kreuzen Sie an.



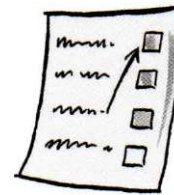
Schreiben Sie.



Markieren Sie.



Ergänzen Sie.



Ordnen Sie zu.

Impressum:

Layoutkonzept: Cornelia Hauser

Illustrationen: Theo Scherling

Umschlagszeichnung: Theo Scherling

Fotos: S. 32: A. Ringer mit freundlicher Genehmigung des Modehauses Konen, München; S. 48 unten:

Langenscheidt-Archiv; alle anderen Fotos: L. Rohrmann; Illustrationen S. 2 und 59: Nikola Lainovic

Redaktion: Hedwig Miesslinger und Lutz Rohrmann

© 2006 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz und Litho: kaltnermedia GmbH, Bobingen

Druck: Mercedes-Druck GmbH, Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-468-49175-7

Inhaltsverzeichnis

A	Laute - Wörter - Sätze - Texte	4
B	Sätze	
	Aussagesätze	6
H	W-Fragen	7
	Ja/Nein-Fragen	9
т а м	Imperativsätze	11
ПМг	Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze	13
М	Die Satzklammer bei trennbaren Verben	14
^шЛ	Die Satzklammer bei Sätzen mit Modalverben	15
К>	Die Satzklammer bei Sätzen im Perfekt	16
КЛ	Zusammenfassung: Satzklammer	17
I U	Verneinung mit <i>nicht</i>	18
fiUf	Verneinung mit <i>kein/keine</i>	19
ЫЯ	Zusammenfassung: <i>nicht, kein</i>	20
IM	Fragen mit <i>nicht</i> oder <i>kein</i> - Antworten mit <i>ja, nein</i> oder <i>doch</i>	21
ЙЦ	Satzverbindungen mit <i>und, oder, aber, denn</i>	22
ЯК®	Wörter und Ergänzungen	23
äT>J	Verben - Konjugation im Präsens (regelmäßig)	25
iM	Verben - Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)	28
Blji	<i>sein</i> und <i>haben</i>	32
	Verben mit Präfix: trennbare Verben	34
ВФШ	Modalverben im Präsens	37
	Modalverben: Bedeutung	38
ЮШ	Vergangenheit: Perfekt	40
^Я	Vergangenheit: Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i>	44
	Imperativ	45
	Zusammenfassung: Verbformen	46
	Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum	48
^Д	Nomen und Artikel - Numerus: Singular und Plural	49
	Nomen und Artikel - Kasus: Nominativ und Akkusativ	51
№M	Artikelwörter (1): <i>dieser, dieses, diese - welcher, welches, welche</i>	53
8 Φ 1	Artikelwörter (2): <i>kein, mein/dein ...</i>	54
Hf	Indefinita: <i>alle, viele, man ...</i>	56
KM	Personalpronomen	57
	Pronomen im Text	58
	Präpositionen und Kasus	59
MjJ	Präpositionen: temporal (Zeit)	60
	Präpositionen: lokal (Ort/Richtung) und modal (Art und Weise)	61
	Präpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ): Wechselpräpositionen	63
	Zusammenfassung: Artikel Wörter, Pronomen, Präpositionen	64
Vcyj	Grammatiktraining A1 - Zusammenfassung	67
И	Anhang	
	Wortbildung	70
	Zahlen, Zeiten, Maße, Gewichte	71
	Unregelmäßige Verben	73
	Lösungen	75

A Laute - Wörter - Sätze - Texte

Es gibt auf der Welt heute
etwa 6500 Sprachen.
Alle Sprachen bestehen
aus Lauten.

[•halo]

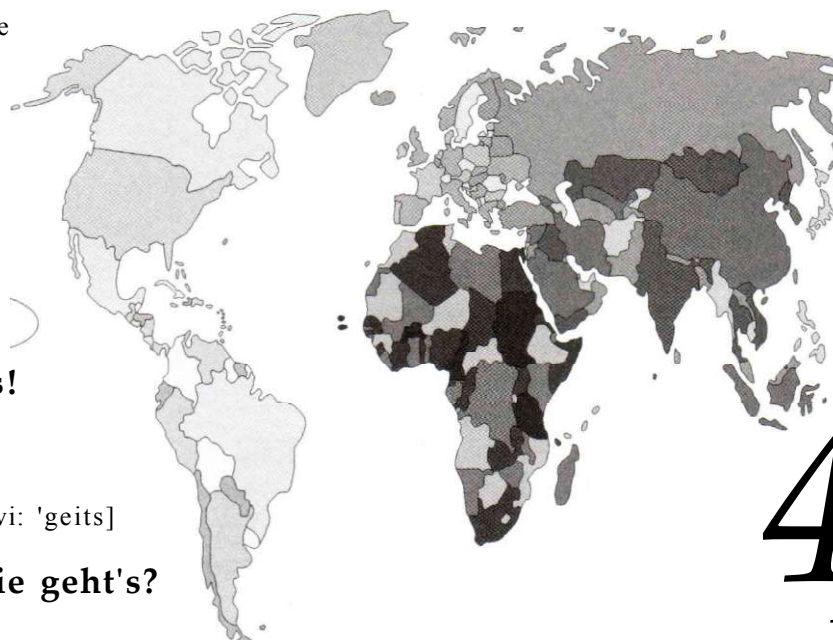
Hallo!

Tschüs!

Guten Tag!

[vi: 'geits]

Wie geht's?



4;
- y

Die Laute bilden Wörter.

Alle deutschen Wörter haben einen Rhythmus: betonte und unbetonte Silben.

Die betonte Silbe hat den Wortakzent.

Der Wortakzent ist immer auf einem Vokal: a, ä, e, i, o, ö, u, ü

Es gibt lange (Buch) und kurze (ich) Vokale.



Buch

lesen

ein

ich

Oskar

heißen



Berlin

Stadt

groß

JNH •
• r;
>tr—
- „SB “
- ^f л
~' < £ . ' Γ

Deutschland

in

leben

Die Wörter kann man ordnen: Wortarten

Namen:	Oskar, Berlin, Deutschland
Nomen:	Buch, Deutschkurs, Liebe, Geld
Artikel:	der, das, die, ein, kein
Verben:	lesen, sprechen, helfen, verdienen
Adjektive:	lang, interessant, schön
Pronomen:	ich, du, mich, dich, mir, dir
Präpositionen:	auf, unter, in, mit, seit
Konjunktionen:	und, aber, denn, oder

Wörter bilden Gruppen und Sätze:

Gruppen:	ich lese, ein Buch, die Lehrerin, meine Tasche, nach <u>Hause</u>
Sätze:	Ich arbeite bei SAP.

Die Sätze haben einen Rhythmus und eine Melodie:

Ich arbeite bei SAP. ^ Arbeiten Sie auch hier?^

Sätze kann man ordnen. Satzarten:

Aussagesatz:	Ich verdiene 600 Euro im Monat.
W-Frage:	Was arbeitest du?
Ja/Nein-Frage:	Liest du jeden Tag Zeitung?
Imperativsatz:	Hilf mir bitte!

Sätze bilden Texte.



Ich heiße Selda. Ich komme aus Tansania. Ich bin seit zwei Jahren in Deutschland. Ich arbeite und lerne Deutsch. Ich bin Verkäuferin und verdiene 980 Euro im Monat. Ich finde meinen Job gut, aber ich habe wenig Freizeit.

B Sätze

1 Aussagesätze

Das sind Aussagesätze:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2
Ich	heiße	Morton Bartels,		
Ich	wohne	in Görlitz.		
Meine Arbeit	ist	interessant	und	ich verdiene gut.
Ich	muss viel	arbeiten,	aber	die Arbeit macht mir Spaß.



In Aussagesätzen fällt die Satzmelodie am Satzende: Ich muss viel arbeiten,
Sprechen Sie die Sätze laut.

4 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu und markieren Sie die Verben

Zur Person



- | | | |
|--------------------|---|---------------------------------------|
| 1. Mein Name ist | — | a) 37 Jahre alt. |
| 2. Ich komme | | b) bei der Firma Bosch. |
| 3. Ich bin | | c) kommt aus Litauen. |
| 4. Ich arbeite | | d) Angela Cardoso. |
| 5. Mein Freund | | e) Automechaniker in einer Werkstatt. |
| 6. Er heißt Ansas | | f) seit einem Jahr zusammen. |
| 7. Er arbeitet als | | g) und er ist 39 Jahre alt. |
| 8. Wir sind | | h) aus Portugal. |

Schreiben Sie die Sätze und markieren Sie die Verben

Beruf und Freizeit

1. Charmi / arbeitet / bei SAP
2. Programmierer / ist / er
3. er / schreibt / Programme /
für die Buchhaltung
4. schwimmt / er / gern /
und / liest / er / gern
5. er / im Winter / gern / Ski / fährt
6. im Urlaub / nach Kenia / fährt / er
7. dort / seine Familie / besucht / er
8. er / sehr / mag / das Land und die Leute

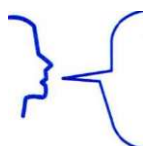
Chamf arbeitet bei SAP.

Ir_

2 W-Fragen

Das sind W-Fragen:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Wie	Cheiß^n)	Sie?	Was	(^machen)	Sie gern?
Wie	(J h T)	es Ihnen?	Wer	(o m m t)	mit ins Kino?
Woher	(Т ш т т е п ^	Sie?	Wie viel Uhr	©	es?
Wohin	(gehst)	du?	Um wie viel Uhr	C^ginnt)	der Film?
Wo	(wohnst^)	du?	Wann	(hält)	du morgen Zeit?



© So wirkt die W-Frage neutral/sachlich: Wie heißt du? ^

© So wirkt die W-Frage sehr freundlich: Wie heißt du? ^

Sprechen Sie die W-Fragen sehr freundlich.

11 W-Fragen und Antworten - Was passt zusammen?

Zeit und Ort



- Wie komme ich zum Rathaus? _____ a) Ich geh etwas trinken, komm doch mit.
- Wann fährst du nach Hause? _____ b) Ich vielleicht. Was ist dein Problem?
- Wie viel Uhr ist es? _____ c) Am 26. Juli.
- Wohin gehst du nach dem Kurs? _____ d) Nehmen Sie den Bus Nr. 54.
- Wer kann mir helfen? _____ e) Ich glaube, aus Brasilien, aus Rio.
- Was macht ihr am Wochenende? _____ f) Da drüben ist ein „Italiener“. Der ist gut.
- Woher kommt Teresa? _____ g) Um 23 Uhr 10.
- Wo gibt es hier Pizza? _____ h) Ungefähr in einer halben Stunde.
- Um wie viel Uhr kommt dein Zug an? _____ i) Wir fahren nach Köln.
- Wann beginnen die Sommerferien? _____ j) Es ist kurz vor 10.

Q Welches W-Wort passt?

a Ergänzen Sie.

1. _____ heißen Sie?
2. _____ machen Sie am Wochenende?
3. _____ lernst du für den Test? Heute?
4. _____ kann mir helfen? Ich verstehe die Aufgabe nicht,

5. Um _____ Uhr ist Ihr Deutschunterricht zu Ende?
6. _____ kommen Sie?
7. Ich suche so eine Lampe. _____ finde ich so etwas?
8. _____ fährt der Bus?
9. _____ kommen die Mango-Früchte?
10. _____ kosten die Äpfel?



b Schreiben Sie mögliche Antworten zu 2a.

1. *ich heiÙe ...*

x. *ich gehe /m Wo.*

ÜB Persönliche Fragen

a Schreiben Sie die Fragen mit dem passenden W-Wort.

Familie

1. dein Bruder / heißt IAJie heißt deiu Bruder?
2. deine Schwester / wohnt_
3. alt / dein Vater / ist_
4. kommt / deine Familie_
5. arbeitest / du_
6. machst / du / am Sonntag_
7. deine Familie / besuchst / du_
8. Geschwister / hast / du_

b Schreiben Sie mögliche Antworten zu 3a.

1. *heißt... / M habe keiv\ev\ Bruder.*

X. *Sie ...*

3 Ja/Nein-Fragen

Das sind Ja/Nein-Fragen:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
(Heißen)	Sie	Molnar?	(Machen)	Sie	gern Sport?
(Geht)	es Ihnen	gut?	(Kommt)	ihr	mit ins Kino?
(Kommen)	Sie	aus Togo?	(R)	es	schon acht Uhr?
(Gehst)	du	jetzt nach Hause?	(Beginn?)	der Unterricht	heute später?
(Wohnst)	du	hier in der Nähe?	(HasT)	du	morgen Zeit?

Ja/Nein-Fragen beginnen mit dem Verb.

Ja/Nein-Fragen spricht man so: Heißen Sie Mol^{nar}? ^

y

Schreiben Sie die Ja/Nein-Fragen
und antworten Sie mündlich.



Zur Person: Sie-Form

1. heißen / Sandor / Sie / ?
2. sind/alt/Sie/35 Jahre/?
3. wohnen / in Frankfurt / Sie / ?
4. Ihre Telefonnummer/ist/81237/?
5. Deutsch / lernen / Sie / ?
6. kommen / aus Ungarn / Sie / ?
7. gehen / ins Theater / gern / Sie / ?
8. lesen / gerne / Sie / ?

bcißcu Sic Sandor?

Zur Person: Du-Form

1. gehst / oft / du / in die Stadt / ?
2. jeden Tag / du / lernst / ?
3. oft / du / deine Familie / besuchst / ?
4. du / ein Musikinstrument / spielst / ?
5. liest / gern / du / ?

hc^t du oft ivi die Stadt?

Schreiben Sie die Ja/Nein-Fragen zu den Antworten.

- | | | |
|--------------------|---|---------------------------------|
| 1. (Spanisch?) | <u>Sprichst du Spanisch?</u>
<u>Sprechen Sie Spanisch?</u> | Nein, ich spreche nur Englisch. |
| 2. (in Köln?) | | Ja, ich wohne in Köln. |
| 3. (678913?) | | Nein, sie ist 678912. |
| 4. (verheiratet?) | | Nein, ich bin nicht verheiratet |
| 5. (aus China?) | | Ja, ich komme aus China |
| 6. (Tennis?) | | Nein, ich spiele Fußball. |
| 7. (kochen/gerne?) | | Ja, ich koche sehr gerne |
| 8. (Zeit/morgen) | | Nein, aber am Freitag. |

W-Fragen und Ja/Nein-Fragen.
Schreiben Sie die Sätze. Achten Sie auch auf die
Groß- und Kleinschreibung.



Lebensmittel einkaufen

1. kostet / der broccoli / wie viel
2. Sie / eier / haben
3. die kartoffeln / was / kosten
4. woher / die hühner / kommen
5. aus frankreich / der käse / ist
6. finde / brot / ich / wo
7. kann / den käse / probieren / ich
8. die äpfel / aus deutschland / sind
9. wann / neue kartoffeln / sie / bekommen
10. die tomaten / woher / sind

Wie viel kostet der broccoli?

4 Imperativsätze

Verbformen im Imperativ S. 45

Das sind Imperativsätze. Das Verb steht immer in Position 1.

Position 1 Position 2

Hören/) Sie viel Radio.

(Hör) viel Radio.

(HörT) viel Radio.

Mit Imperativsätzen kann man Bitten, Ratschläge und Befehle formulieren.



Imperativsätze spricht man so: Geben Sie mir bitte ein Pfund Tolsäten.^i

Lesen Sie die Imperativsätze in Übung 1 laut.

φ Machen Sie aus den Aussagesätzen Imperativsätze.

1. Ich höre die CD. Nör MiC CD.
2. Sie lesen den Text.
3. Ihr ruft im Rathaus an.
4. Sie lernen die Wörter.
5. Du hilfst mir.
6. Ihr kommt morgen zu mir.
7. Du gibst mir den Kuli.
8. Ihr lernt bis morgen die Wörter.

VIII Bitten (B), Aufforderungen/Befehle (A), Ratschläge (R) - Was ist was? Notieren Sie.

Es gibt z.T. mehrere Möglichkeiten.

In der Stadt

1. ^ • Wie komme ich zum Bahnhof? O Fahren Sie hier geradeaus und dann rechts.
2. _____ Halt an, es ist rot!
3. _____ • Was können wir am Wochenende machen? O Geht doch mal in den Zoo.
4. _____ Halt bitte hier an. Ich wohne in dem Haus da drüben.
5. _____ • Wie komme ich ins Zentrum? O Nehmen Sie den Bus Nr. 5. Der fährt direkt.
6. _____ Fahren Sie weiter! Man darf hier nicht halten.
7. —_ • Ist hier ein Geldautomat in der Nähe? O Sehen Sie, da vorne links. Da ist eine Bank.
8. _____ Steigt schnell ein. Der Bus hält hier nicht lang.

Schreiben Sie die Imperativsätze. Achten Sie auf die trennbaren Verben.
Trennbare Verben S. 34

Bei der Arbeit: Sie-Form

1. morgen / um 8 Uhr / kommen
2. fahren / in die Heugasse 25 / bitte
3. die Firma Butz / *anrufen* / bitte
4. zum Chef/ kommen / um 11 Uhr / bitte
5. das Formular / erfüllen
6. Ihre Lohnsteuerkarte / mitbringen / bitte
7. überweisen / das Geld / auf mein Konto

Kommen Sie

Rufen Sie



Bei der Arbeit: Du-Form

1. *dnrufen* / bitte / die Personalabteilung
2. helfen / bitte / mir / mit dem Formular
3. übersetzen / den Brief/ für mich / bitte
4. mitkommen / in die Werkstatt / bitte
5. unterschreiben / das Formular / bitte
6. gehen / mit dem Kollegen / zum Arzt / bitte

Ruf bitte die Personalabteilung N^o.

11 Eine Notiz - Ergänzen Sie die Imperativformen.

Zu Hause

anrufen * einlaufen • legen • ausmachen • anmachen

Hallo, Olav,

ich muss heute länger arbeiten. Ich habe noch nichts eingekauft. Kauf— bitte etwas Wurst und
etwas Käse_____ (1). Ich hab die Waschmaschine angestellt. _____ sie bitte _____ (2) und
_____ (3) die Wäsche in den Wäschetrockner. Die Spülmaschine ist voll. _____ sie bitte
_____ (4). Tina war da. Sie will mit dir sprechen. _____ sie bitte _____ (5). Es ist wichtig.

Gruß
Rainer

5 Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze

Bei der Arbeitsvermittlung

11 Ergänzen Sie das Gespräch.

anrufen • arbeiten • ausfüllen • bin • brauchen •
er • haben • haben • haben • haben • ich • ich •
ich • kann • kann • kommen • leben • nein • nein
sein • sind • verdienen • verdient • vielen • wie •
wie • wie • Wiedersehen • wo • wohnen



Guten Tag, mein Name ist Eduard Sieglöcher.

Sie sind hier, bitte.

O Danke.

Wie ist Ihr Name?

O Ich heiße Irina Sotnikova.

Als Friseurin

Sie eine Ausbildung.

Wie alt sind Sie, Frau Sotnikova?

O Wie lange dauert das?

O Ich bin 25.

Drei Jahre.

Woher kommen Sie aus Russland?

O Woher bekommt man da Geld?

O Ich komme aus der Ukraine.

Ja, etwa 280 Euro.

Wie lange sind Sie schon in Deutschland?

O Das geht nicht. Ich muss Geld

O Ich lebe seit 10 Jahren hier.

um als Verkäuferin arbeiten?

Sind Sie verheiratet?

Zurzeit habe ich leider nichts.

O Ja.

Sie auch als Putzhilfe?

Haben Sie Kinder?

O Ich habe Probleme mit dem Rücken.

O Einen Sohn. Er ist 4.

Sie bitte das Formular hier

Haben Sie eine Berufsausbildung?

und geben Sie mich

O Ich habe als Friseurin gearbeitet,

in der nächsten Woche noch mal

aber ich habe keine Ausbildung.

Sie eine E-Mail-Adresse?

Wo wohnen Sie hier in Ludwigshafen?

O Ja, isotnikova@zdx.de.

O Wie weit liegt das?

Das ist gut, dann werde ich Ihnen

Wie weit liegt das?

Angebote per E-Mail schicken.

O Das ist 20 km von hier, in der Pfalz.

O Danke! Auf Wiedersehen, Herr

Was für eine Stelle suchen Sie?

Sieglöcher.

O Ich suche etwas als Friseurin?

Auf Wiedersehen, Frau Sotnikova.

6 Die Satzklammer bei trennbaren Verben

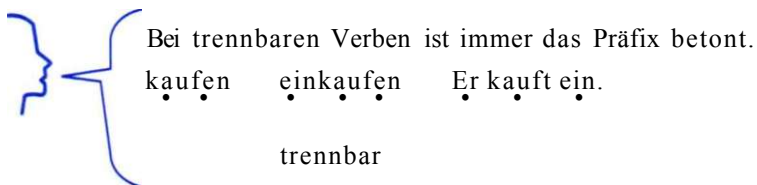
Trennbare Verben S. 34, Satzklammer beim Perfekt S. 16

Das nennen wir Satzklammer:

Satzklammer

(^k a u f e n }	Ich jkäu g>jeden Mittwoch auf dem Markt (ein].
(an rufen^	[Ruf)mich doch am Wochenende mal (an].
(weg fahren^)	Wir fahre nächste Woche (weg].
Cjqlle kommen)	Ich gehe gern zum Fußball, aber mein Mann [kommt]leider nie (mit].
kommen)	Der ICE aus Rostock kommt>heute 10 Minuten später (an].
<fab fahren))	Der Bus Nr. 100 [f hrp> alle 15 Minuten hier (ab].

Bei trennbaren Verben steht das Präfix am Satzende



II Sprechen Sie die Verben laut. Welche Verben sind trennbar, welche nicht?

einkaufen - verkaufen - anmachen - bestellen - besuchen - mitbringen - empfehlen - einsteigen -
erklären - erlauben - mitkommen - mitbringen - umziehen - übernachten - aufschreiben - unterschreiben
- untersuchen - vermieten - (sich) vorstellen - wiederholen - zuordnen - zuhören - zumachen

Trennbare Verben - Schreiben Sie die Sätze.

1. einkaufen / ich / noch ein Brot / . *Ich kaufe noch ein Brot cm.*
2. einkaufen / du / auch noch etwas Wurst / ?
3. mitbringen / bitte / mir / ein Kilo Äpfel / !
4. anrufen / ich / dich / heute Abend / .
5. anmachen / bitte / das Licht / !
6. zumachen / bitte / das Fenster / !
7. umziehen / wir / im Mai / .
8. zuhören / Sie / bitte / genau / !
9. zuordnen / Sie / bitte / die Sätze / .
10. aufschreiben / du / das Beispiel / ?

7 Die Satzklammer bei Modalverben

Modalverben S. 37

So sieht die Satzklammer bei Modalverben aus:

	Modalverb (konjugiert)		Verb (Infinitiv)
• Wann	(Rannst)	du mir beim Putzen	
O Morgen	(wüT)	ich meine Mutter	((besuchen))

In Aussagesätzen und W-Fragen steht das konjugierte Modalverb auf Position 2.

Das Verb im Infinitiv steht am Satzende.

11 Schreiben Sie die Sätze.

1. müssen / ich / oft / arbeiten / am Wochenende / .

ich MUSS

2. können / wann / du / mich / besuchen / ?

3. dürfen / ich / Sie / anrufen / heute Abend / ?

4. wollen / wir / fahren / nach Berlin / in den Ferien / .

5. müssen / anfangen / Sie / Ihre Arbeit / pünktlich / !

6. können / anfangen / Sie / bei Gleitzeit / zwischen 7 und 9 / .

7. wollen / Sara / ab Mai / arbeiten / nur noch 20 Stunden / .

8. dürfen / ich / morgen / kommen / eine Stunde später / ?

H Fehlersuche - In diesem Text stehen fünf Modalverben oder Verben falsch. Markieren Sie sie und korrigieren Sie den Text.

In Deutschland müssen arbeiten die meisten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 35 und 40 Stunden. Das eine Vollzeitstelle ist. Man kann aber auch Teilzeit arbeiten. Viele Menschen nicht die ganze Woche wollen arbeiten. Sie arbeiten dann vielleicht nur an drei Tagen. In anderen Berufen man kann vor allem im Sommer viel arbeiten und darf dann im Winter zu Hause bleiben oder nach Mallorca fliegen. Viele Menschen wollen auch mehr arbeiten, aber gibt es nicht genug Arbeitsplätze.

8 Satzklammer beim Perfekt

Verben im Perfekt S. 40

So sieht die Satzklammer beim Perfekt aus:

	<i>haben/sein</i> (konjugiert)		Verb (Partizip II)
• Warum		du gestern nicht	(ⁱ ^gekommen?^.
O Ich	(KaBe)	bis 20 Uhr	(^gearbeitet>)

In Aussagesätzen und W-Fragen stehen *haben* oder *sein* auf Position 2.

Das Verb im Partizip II steht am Satzende.

1 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

Tagesablauf



- Mein Wecker klingelt um 7 Uhr. (hat / geklingelt / 6 Uhr)
bestem hat Mein Wecker um 6 Uhr geklingelt.
- Ich stehe um 7 Uhr 15 auf. (bin / aufgestanden / 6 Uhr 15)
Hestern bin
- Ich frühstücke von halb 8 bis 8 Uhr. (habe / gefrühstückt / halb 7 bis 7)
gestern habe
- Ich nehme den Bus um Viertel nach 8. (habe / genommen / Viertel nach 7)
gestern
- Ich komme um Viertel vor 9 in der Sprachschule an. (bin / angekommen / Viertel vor 8)
gestern
- Der Unterricht beginnt um 9. (hat / begonnen / auch um 9)
gestern
- Ich bin immer pünktlich da. (habe / gewartet / 1 Stunde)
gestern habe ich
- Ich bin immer glücklich. (habe / mich geärgert)
gestern

9 Zusammenfassung: Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und beim Perfekt

1.1 Was passt zusammen?

In der Firma



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Frau Wenkums, können Sie | a) die Firma Rusch & Töchter angerufen? |
| 2. Bitte bringen Sie | b) die Formulare mit. |
| 3. Haben Sie schon | c) hier um 6 Uhr 30 an. |
| 4. Ich rufe Herrn Wertenschlag | d) in der Firma sein? |
| 5. Wann können Sie morgen | e) schon um 5 Uhr aufstehen. |
| 6. Der erste Bus kommt | f) um 11 Uhr zu Dr. Müller kommen? |
| 7. Dann müssen Sie ja | g) um 10 Uhr an. |
| 8. Ich bin heute auch | h) um 5 Uhr aufgestanden. |

Schreiben Sie die Sätze. Markieren Sie die Verben oder Verbteile.

1. schreiben / müssen / ich / den Brief / an die Firma Rusch & Töchter / .

ich MUSS den Brief an die FirMa Rusch & Töchter schreiben.

2. haben / ausfüllen / gestern / du / die Formulare / ?

3. wollen / ich / morgen / freinehmen / einen Tag / .

4. können / bitte / Sie / im Rathaus / anrufen / ?

5. zu sein / das Rathaus / am Mittwochnachmittag / .

6. haben / arbeiten / wie lange / Sie / als Sekretärin / ?

7. müssen / sprechen / ich / mit dem Chef / über meinen Urlaub / .

8. haben / haben / du / in diesem Jahr / schon Urlaub / ?

10 Verneinung mit *nicht*

Die Verneinung *nicht* steht immer nach dem konjugierten Verb und nach der Akkusativergänzung oder Zeitangabe, aber vor der Ortsangabe.

Ich heiße Mario.

Ich heiße nicht Mario.

Wir laden unsere Lehrerin zum Essen ein.

Wir laden unsere Lehrerin nicht zum Essen ein.

Ich wohne in Hoyerswerda.

Ich wohne nicht in Hoyerswerda.

Er will nach Frankreich fahren.

Er will nicht nach Frankreich fahren.

Ich komme morgen zu dir.

Ich komme morgen nicht zu dir.

Schreiben Sie die Sätze mit *nicht*. Was sind die richtigen Informationen?

Deutschlandkunde

1. Berlin liegt am Rhein.

Berlin liegt nicht am Rhein. Es liegt an der Spree.

2. Hamburg liegt an der Nordsee.

3. Das deutsche Geld heißt Mark.

4. München ist die Hauptstadt von Sachsen.

5. Man darf auf allen Autobahnen 200 Stundenkilometer fahren.

6. Der Bodensee liegt in Norddeutschland.

риецряпэррд 9 ч/ш>(oei sjq OZl'nu y'o'S (uapsajQ =. uasipEs) шэ/лвд > cung £ (8эм aaspjO[s| jар иол ш>| oo L т) ³Я1Э ³!P Z aajdsajp'i

IIIIII Ergänzen Sie die Verneinung (*nicht*) an der richtigen Stelle.

1. Ayhan —X _____ bezahlt —X _____ die Rechnung nicht _____.

2. Ich _____ habe _____ das Buch _____ gelesen.

3. Rafik _____ hat _____ seinen Kuli _____ gefunden.

4. Maria und Sebastian _____ treffen _____ sich _____ im Cafe.

5. Erhan _____ hat _____ das Auto _____ repariert.

6. Samira _____ will _____ das Formular _____ unterschreiben.

7. Das Fest _____ beginnt _____ um 19 Uhr.

8. Bitte schließen Sie _____ die Tür _____ ab.

11 Verneinung mit *kein/keine*

kein S. 54, Nominativ/Akkusativ S. 51

kein verneint das Nomen.

kein hat die gleichen Endungen wie *ein*.

Ist das ein Kuli / ein Heft / eine Tasche?	Nein, das ist kein Kuli, kein Heft, keine Tasche.
Hast du einen Kuli / ein Heft / eine Tasche?	Nein, ich habe keinen Kuli / kein Heft / keine Tasche.
Hast du Geschwister?	Nein, ich habe keine Geschwister.

11 Du fragst mich und ich sage „Nein“! - Schreiben Sie die Sätze.

1. Hast du ein Fahrrad?

Nein, ich habe kein Fahrrad.

2. Hast du eine Monatskarte für die Straßenbahn?

Nein,

3. Hast du mir Blumen mitgebracht?

Nein,

4. Hast du dir einen Rock gekauft?

Nein,

5. Willst du ein Eis?

Nein,

6. Magst du Pommes frites?

Nein,

7. Magst du Tomaten?

Nein,

8. Hast du Freunde in Berlin?

Nein,

9. Sprichst du Chinesisch?

Nein,

10. Verstehst du Bairisch?

Nein,

11. Liest du Romane auf Deutsch?

Nein,

12. Schreibst du mir eine Postkarte aus den Ferien?

Nein,

12 Zusammenfassung: *nicht, kein*

II nicht oder kein - Was passt? Markieren Sie.

1. • Heißen Sie *kein/nicht* Tatjana?
O Nein, ich heiße *kein/nicht* Tatjana, ich bin Swetlana. ^
i
2. • Sind Sie *nicht/kein* aus der Ukraine?
O Nein ich bin *keine/nicht* Ukrainerin, ich bin aus Polen.
3. • Arbeiten Sie *nicht/kein* bei Edeka?
O Nein, ich habe zurzeit *nicht/keinen* Job.
4. • Die Äpfel sind gut. Möchtest du sie *nicht/keine* kaufen?
O Nein, ich will *nicht/keine* Äpfel kaufen, aber Bananen.
5. • Haben wir *keine/nicht* Bananen zu Hause?
O Nein, ich glaube *nicht/keine*.
6. • Magst du *keine/nicht* Äpfel?
O Doch, aber ich will jetzt *keine/nicht* Äpfel kaufen.



2 Schreiben Sie die verneinten Sätze.

1. Ich **heiße** Susan Kaufmann.
2. Ich wohne in Mainz.
3. Ich habe ein Mobiltelefon.
4. Herr Paulsen ist da.
5. Er hat von 10 bis 12 Uhr Zeit.
6. Sie können Prof. Bunk heute sprechen.
7. Er hat heute Sprechstunde.
8. Morgen ist er da.

Ich heiße nicht Susan Kaufmann.

13 Fragen mit *nicht* oder *kein* - Antworten mit *ja*, *nein* oder *doch*

Wiederholung: Ja/Nein-Fragen:

Lernst du gern Deutsch?	(-)	Nein, nicht so gern.
	(+)	Ja, klar.

So funktionieren die Antworten auf Fragen mit *kein* oder *nicht*:

Lernst du nicht gern Deutsch?	(-)	Nein, ich finde das sehr schwer.
	(+)	Doch, es macht mir richtig Spaß.
Hast du kein Fahrrad?	(-)	Nein, ich fahre immer mit dem Bus.
	(+)	Doch, ich komme immer mit dem Fahrrad zum Unterricht.

11 Ja/Nein-Fragen positiv oder verneint - Schreiben Sie die Fragen und die Antworten.

Essen und trinken

1. Hast du / gekauft / keine Milch / ? + / ich / Milch / habe / gekauft / .
 • hast du keine Milch gekauft? o Doch ich habe Milch gekauft.

2. Magst du / Bratwurst / ? - / ich / kein Schweinefleisch / essen / .

3. Sie / essen / gerne Schweinbraten / nicht / ? - / ich / nur vegetarisch / essen / .

4. einkaufen / ihr / noch Wurst und Käse / ? + / wir / nachher / gehen / zum Supermarkt / .

5. essen / ihr / gerne Pizza / nicht / ? + / nur Pizza mit Salami / aber / .

6. Sie / mögen / keine Currywurst / ? - / ich / essen / kein Fleisch / .

7. mitkommen / ihr / zum Essen / nicht / ? - / wir / noch lernen / müssen / .

8. trinken / du / keinen Wein / ? + / ich / trinken / Weißwein / manchmal / .

9. essen / Sie / am Mittag / nicht / ? + / ich / essen / meistens / einen Apfel / .

10. essen / du / abends / warm / ? + / ich / kochen / gern / .

14 Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*

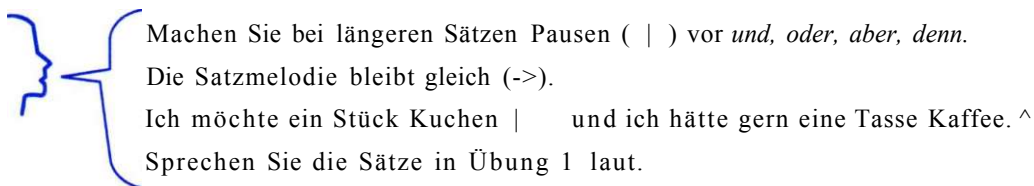
Die Konjunktionen *und, oder, aber, denn* verbinden Hauptsätze.

So funktionieren Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*:

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Mein Name	ist	Irina Paster.	Ich	komme	aus St. Petersburg,
Mein Name	ist	Irina Paster	und	komme	aus St. Petersburg,
Ich	besuche	dich morgen,	Du	kommst	am Wochenende zu mir.
Ich	besuche	dich morgen	oder	kommst	am Wochenende zu mir.

Im 1. und im 2. Satz steht das Verb auf Position 2.

Die Konjunktion steht zwischen den Sätzen.



11 Welche Konjunktion passt? Markieren Sie.

Essen und trinken

1. Ich möchte ein Stück Kuchen *und/oder/aber* ich nehme eine Tasse Kaffee, bitte.
2. Wir können Nudeln essen, *und/oder/aber* ich kann auch Gemüse kochen.
3. Ich koche gern, *aber/oder/denn* ich wasche nicht gern ab.
4. Ich koche heute, *denn/aber/oder* dann möchte ich nicht die Küche sauber machen.
5. Indira isst kein Fleisch, *denn/oder/und* sie ist Vegetarierin.
6. Mein Freund trinkt keinen Alkohol, *denn/oder/aber* er ist Moslem.

IIIIII Schreiben Sie die Sätze.

1. Ich / eine neue Stelle / habe - erst in zwei Monaten / ich kann / anfangen - aber
2. wird frei / Die Stelle - eine Kollegin / ein Kind / bekommt - denn
3. morgens um 7 Uhr / Sie müssen / im Betrieb sein - bis 16 Uhr / geht / Ihre Arbeitszeit - und
4. im April / Sie können / nicht in Urlaub gehen - alle Arbeitskräfte / wir brauchen - denn
5. können Sie / anfangen / Bei Gleitzeit / morgens um 7 - erst um 9 kommen / Sie können - oder

15 Verben und Ergänzungen

Alle Verben brauchen ein Subjekt.

Subjekt	Verb	Frage
Peter	liest.	Wer liest?
Das Buch	ist interessant.	Was ist interessant?

Viele Verben brauchen eine Ergänzung. Dann ist der Satz vollständig.

Der Flug dauert [?]	Der Flug dauert eine Stunde.	Temporal-Ergänzung
Frau Braun ist [?]	Frau Braun ist Verkäuferin.	Nominativ-Ergänzung
Peter besucht [?]	Peter besucht seinen Freund.	Akkusativ-Ergänzung

Die Verben *sein* und *heißen* haben eine Nominativ-Ergänzung.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Nominativ-Ergänzung (Wer/Was?)	Frage
Frau Braun	ist	Verkäuferin.	Was ist Frau Braun?
Die Verkäuferin	heißt	Frau Braun.	Wie heißt die Verkäuferin?

Die meisten Verben haben eine Akkusativ-Ergänzung (S. 51).

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Akkusativ-Ergänzung (Wen/Was?)	Frage
Peter	besucht	seinen Freund,	Wen besucht Peter?
Er	liest	ein Buch.	Was liest er?

Einige Verben haben eine Dativ-Ergänzung (S. 57).

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	Dativ-Ergänzung (Wem?)	Frage
Ich	danke	dir.	Wem danke ich?
Der Kuli	gehört	mir.	Wem gehört der Kuli?

Es gibt häufig noch weitere Ergänzungen: temporal, modal oder lokal.

Subjekt (Wer/Was?)	Verb	temporal (Wann? Wie lange?)	modal (Wie?)	lokal (Wo/Woher/Wohin?)
Frau Braun	wohnt			in Bonn.
Der Zug	fährt		sehr schnell.	
Der Flug	dauert	eine Stunde.		

Subjekt - Verb - Ergänzungen: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. RucjLiörVerkäufer. 2. Frau Göll möchte einen Rock. 3. Hosni kommt aus Tunesien.
 4. Unser Lehrer heißt Herr Lehmann. 5. Wir nehmen Currywurst und Pommes.
 6. Erhan bezahlt die Rechnung. 7. Die Straßenbahn kommt um 12 Uhr 53.

Subjekt	Verb	Ergänzungen			
		Nominativ	Akkusativ	temporal	lokal
<i>Rudi</i>	<i>ist</i>	<i>Verkäufer.</i>	X	y	
V					

IIII Verb - Subjekt - Verb - Ergänzungen: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Möchtest du ein Brötchen? 2. Ich habe ein Problem. 3. Geht ihr in den Park? 4. Mein Arzt heißt Dr. Schubert. 5. Tom holt die Bücher. 6. Der 1. Mai ist ein Sonntag.

I^Verb	Subjekt	Verb	Ergänzungen			A
			Nominativ	Akkusativ	lokal/temporal	
<i>Möchtest</i>	<i>du</i>		X		X	
X	<i>ich</i>					
<i>Z</i>						<i>J</i>

Subjekt - Verb - Ergänzungen - Verb: Schreiben Sie die Satzteile in die Tabelle.

1. Maria hat einen Kaffee getrunken. 2. Lucia schreibt die Adresse auf. 3. Der Kurs fängt um 9 Uhr an. 4. Mustafa kommt aus Tanger. 5. Der Mantel gehört Hosni. 6. Der Park hat um 21 Uhr zugemacht.

(^Subjekt	Verb/Verbteil	Ergänzungen			Verb/Verbteil JI
		Akkusativ	Dativ	lokal/temporal	
<i>Maria</i>					
					<i>J</i>

C Wörter

16 Verben - Konjugation im Präsens (regelmäßig)

Das sind Verben: heißen, arbeiten, sprechen, mögen, wollen, sein, haben ...

Verben haben einen Verbstamm
und eine Personalendung
ich lerne
du lernst
ihr lernt

Es gibt regelmäßige Verben
und unregelmäßige Verben.
ich arbeite, sie arbeitet, ich lerne, sie lernt
ich spreche, sie spricht, ich lese, sie liest

Regelmäßige Verben

Infinitiv:		lernen	antworten	reisen	(möchten)
Singular:	ich	lerne	antworte	reise	möchte
	du	lernst	antwortest	reist	möchtest
	er/es/sie	lernt	antwortet	reist	möchte
Plural:	wir	lernen	antworten	reisen	möchten
	ihr	lernt	antwortet	reist	möchtet
	sie	lernen	antworten	reisen	möchten
Formell (Sg./Pl.)	Sie	lernen	antworten	reisen	möchten

Ebenso:

machen	arbeiten	tanzen
hören	kosten	
wohnen		
kochen		

Die meisten Verben haben die Endungen wie bei *lernen*.

Welche Personalpronomen passen? Ergänzen Sie



1. du trinkst
2. CI/CS/Sic/ihr telefoniert
3. arbeite
4. -L L kommen
5. heiße
6. wohnst
7. lernst
8. zahlst
9. gehst
10. duscht
11. frühstücke
12. -L L kochen
13. -L L holen
14. verkauft
15. schreibe
16. -L L gratulieren
17. druckt
18. spielst
19. -L L verstehen
20. wohne
21. wiederholst
22. -L L studieren
23. repariert
24. bezahle
25. hole
26. höre
27. ~L L machen
28. -L L L spielt

III Ergänzen Sie die Verben.

Der Kurs beginnt

1. • Wo _____ du? (wohnen)
O Ich _____ in der Kantstraße, (wohnen)
2. • Wie _____ Sie? (heißen)
O Ich _____ Furkan. (heißen)
• Bitte _____ Sie. (buchstabieren)
3. • Woher _____ ihr? (kommen)
O Wir _____ aus der Türkei, (kommen)
4. • Was _____ ihr in Deutschland?
(machen)
O Wir _____ studieren, (möchten)

Im Supermarkt

1. • Entschuldigung, wo _____ ich Zwiebeln? (Finden)
O _____ Sie hier geradeaus und dort auf der rechten Seite, (gehen)
• _____ wir auch Joghurt? (brauchen)
O Ja, ich _____ Joghurt für den Salat, (brauchen)
3. • Was _____ du? (suchen)
O Ich _____ Marmelade und Öl. (suchen)
• Die Marmelade _____ dahinten, (stehen)
Da vorne _____ du das Öl. (finden)
• Was _____ das Brot? (kosten)
O 2 Euro. Die Brötchen sind im Angebot.
Sie _____ nur 15 Cent, (kosten)



Am Morgen zu Hause

1. • Was _____ (machen) du morgens zuerst? _____ (kochen) du zuerst Kaffee
oder _____ (duschen) du zuerst?
O Zuerst _____ ich (duschen) und dann _____ (kochen) ich Kaffee. Dann
_____ (holen) ich die Zeitung und _____ (bringen) Birgit eine Tasse Kaffee
ans Bett. Und dann _____ (machen) ich Frühstück.
2. 9 Wann _____ (gehen) eure Kinder morgens aus dem Haus?
O Die Schule _____ (beginnen) um 7 Uhr 50. Um 7 Uhr 20 _____ (kommen)
Peter und Till. Ilona _____ (gehen) meistens kurz nach halb sieben los.
3. • _____ (frühstücken) ihr zusammen?
O Nicht immer. Heinz und ich _____ (frühstücken) immer zusammen. Holger
_____ morgens nur eine Tasse Tee (trinken) und Ilona
(frühstücken) oft ganz schnell. Sie _____ (brauchen) immer lange in der Dusche.

№ Welches Verb passt wo? Ergänzen Sie.

Essen und trinken

kochen • machen • schmecken • probieren • empfehlen • besuchen • kochen

1. Sonntags _____ ich immer meine Eltern zum Kaffeetrinken.
2. • Welchen Kuchen _____ du mir zum Kaffee?
O Der Käsekuchen _____ super!
3. • Ich _____ für heute Abend einen Salat.
O Gut, dann _____ ich eine Lasagne.
4. _____ ihr mal die Suppe? Ist sie o.k.?
5. Wir _____ abends nie. Es gibt meistens Brot mit Wurst oder Käse.

Im Kaufhaus

arbeiten • kaufen • kosten • stellen • bezahlen • kaufen • suchen • brauchen

1. Was _____ der Anzug?
2. Ich _____ am liebsten Jeans.
3. Frau Schmidt _____ für Holger eine Mütze.
4. Erhan und Peter _____ als Verkäufer.
5. Ihr _____ gute Schuhe zum Wandern.
6. _____ Sie die Schuhe bitte wieder ins Regal.
7. Wir _____ eine Hose für meinen Sohn.
8. Bitte _____ Sie an der Kasse.



Im Internetcafe

arbeiten • benutzen • benutzen • erklären • glauben • legen • schließen • schreiben • sein • suchen

1. _____ Sie oft das Internet?
2. Ich _____ nur E-Mails an meine Familie.
3. _____ Sie bitte hier die CD in den Computer.
4. _____ Sie mir das bitte, ich verstehe das nicht.
5. Ich _____ meinen Freund. Er _____
hier als Kellner.
6. Wann _____ — Sie das Internetcafe? Um 23 Uhr?
7. Wir _____ -den Computer fast jeden Tag.
8. Ich _____ mein Drucker _____ kaputt.



17 Verben - Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)

		e>i	e>ie	a >ä	i>ei	au>äu
Infinitiv:		essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Singular:	ich	esse	lese	fahre	weiß	laufe
	du	isst	liest	fährst	weißst	läufst
	er/es/sie	isst	liest	fährt	weiß	läuft
Plural:	wir	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
	ihr	esst	lest	fahrt	wisst	lauft
	sie	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Formell Sg./Pl. Sie	Sie	essen	lesen	fahren	wissen	laufen
Ebenso:						
		(ab)geben	(aus)sehen	(ein)laden		
		sprechen	fernsehen	gefallen		
		(mit)nehmen		halten		
		treffen		schlafen		
		helfen		waschen		

Unregelmäßige Verben haben meistens einen Vokalwechsel in der 2. und 3. Person Singular.

Sie sprechen Vokale lang oder kurz.

Beispiele

lang -

Vokal + *h*

Vokal + Vokal

Vokal + ein Konsonant

fahren - du fährst, wohnen - sie wohnt

du liegst, er sieht, fliegen

lesen - du liest, holen - du holst

kurz •

Vokal + mehr als ein Konsonant: essen, du isst, sprechen

A Einige Pronomen/Präpositionen/Adverbien spricht man kurz: *es, in, an, weg-*

Lesen Sie die Konjugationen in Übung 1 laut.

III Unregelmäßige Verben in A1- Ergänzen Sie die Formen.

/Infinitiv	ich	du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
fahren	fahre		<i>fährt</i>			
essen	esse					
geben	gebe					
helfen	helfe					
lesen	lese					
nehmen	nehme					
schlafen	schlafe					
sehen	sehe					
sprechen	spreche					
tragen	trage					
waschen	wasche					J

IIII Ersetzen Sie das Verb. Schreiben Sie wie im Beispiel.

- Schreibst du einen Text? (lesen) *LLCST DU C\N\CV\ TEXT?*
- Sie macht immer die Hausaufgaben, (vergessen)
- Geht Paul zur Arbeit? (fahren)
- Arbeitest du in der Mittagspause? (schlafen)
- Steht der Bus am Jahnplatz? (halten)
- Er kauft Brot und Schinken, (essen)
- Hol mir bitte den Salat, (geben)
- Der Kellner bringt das Menü, (empfehlen)

IIIIII Ergänzen Sie die Verben.

- Ich esse am liebsten Tomatensalat. Was jhr am liebsten?
- Ich empfehle euch den italienischen Salat. Was ihr mir?
- Ich nehme den Tee gern mit Zucker. Was du in den Tee?
- Ich wasche meine Strümpfe immer mit der Hand. Wie du deine Strümpfe?
- Abends lese ich immer Zeitung. Wann du Zeitung?
- Wir schlafen immer in der Mittagspause. du mittags auch?
- Hosni und Erhan sprechen Französisch und Arabisch. Was du?
- Ich mache wenig Sport. Ich laufe manchmal. du auch?

Regelmäßige und unregelmäßige Verben - Ergänzen Sie den Vokal / die Vokale.

1. • Bitte spr—chen Sie laut. Ich verst—he Sie nicht.
O Dann m—chen Sie doch die Musik leiser.
2. 9 Spr—chst du auch Französisch?
O Ja, ich spr—che Französisch und Spanisch.
3. • N—hmt ihr Milch und Zucker?
O Danke, ich n—hme nur Milch.
4. • Es ist 11 Uhr. Schl—ft ihr immer so lange?
O Ja, Peter schl—ft gern bis mittags. Ich schl—fe nur am Wochenende lange.
5. • Wann tr____ffst du Klaus?
O Er k—mmt um 19 Uhr.
6. • Kannst du den Film empf—hlen?
O Ja, aber es g—bt keine Karten mehr.
7. • Was m—cht ihr am Sonntagabend?
O Klaus s—ht meistens fern und ich l—se, manchmal k—mmen auch Freunde und wir sp—len Karten.

III^P Welches Verb passt? Ergänzen Sie.

Beim Umzug

mieten • heißen • helfen • besuchen • lesen • suchen

1. _____ du immer noch eine Wohnung?
2. _____ du auch die Anzeigen in der Zeitung?
3. _____ euch Tom beim Umzug?
4. Wie _____ der Vermieter?
5. Wir _____ euch nächste Woche nach dem Umzug.
6. _____ ihr ein Auto für den Umzug? Das kostet nicht viel.



kommen • geben • beginnen • helfen • tragen • wissen • treffen

7. Klaus, bitte _____ mir. Der Schrank ist so schwer.
8. Klaus und Tom, _____ ihr bitte die Waschmaschine?
9. • Wann _____ du deine Nachbarn? Heute?
O Ich _____ es nicht. Aber vielleicht _____ sie auch zum Fest.
10. • Wann _____ das Fest?
11. O Um 18 Uhr. Es _____ Salate und Brot und eine Suppe.

IIIIII Ergänzen Sie die Verben.

Arbeit und Freizeit



Frau Harmes 35 Jahre alt und als sein / arbeiten
 Taxifahrerin in München. Das sie seit 15 Jahren und machen
 sie steigt auch heute noch jeden Morgen gern ins Auto. Sie fahren
 6 Stunden am Tag. Sie den Beruf sehr interessant. Jeder finden
 Tag anders und sie viele verschiedene Menschen sein / (kennen) lernen
 kennen. Manchmal die Kunden in einer halben Stunden erzählen
 ihr ganzes Leben!
 Es aber auch Tage, da es wenige Kunden geben / geben
 und viele Pausen. Dann sie zu einem schönen Platz, fahren
 die Zeitung, Radio oder sie lesen / hören
 zu einem Taxistand und dort Kollegen. fahren / treffen
 Frau Harmes immer morgens um 6 Uhr und beginnen
 bis 12 Uhr. Das ist für sie die beste Zeit, denn dann fahren
 ihr Sohn Jan in der Schule. Morgens ihr sein / wecken
 Mann Karl den Jungen. Er das Frühstück für ihn machen
 und ihn dann zur Schule. Um 14 Uhr bringen
 Jan nach Hause und das Mittagessen kommen
 auf dem Tisch. Jan von der stehen / erzählen
 Schule. Frau Harmes ihm bei den Hausaufgaben. helfen
 Am Wochenende sie nicht. Im Sommer geht die arbeiten
 Familie dann oder im wandern / schwimmen
 Freibad. Frau Harmes auch gern mal ein Buch. Ihr lesen
 Mann gern. Er am kochen / machen
 Wochenende immer das Mittagessen.

18 sein und haben

Die Verben *sein* und *haben* gebraucht man ...

... als Vollverb:	<i>sein</i> + Adjektiv/Nomen	<i>haben</i> + Nomen
	Sie ist gesund.	Sie hat Fieber.
	Sie ist Ärztin.	Sie hat einen Hund
... als Hilfsverb:	Sie ist in die Schule gegangen.	Sie hat einen Test geschrieben.

Infinitiv:	sein	haben
Singular:	ich bin	habe
	du bist	hast
	er/es/sie ist	hat
Plural:	wir sind	haben
	ihr seid	habt
	sie sind	haben
Formell (Sg./Pl.)	Sie sind	haben

11 Das Verb *sein* - Ergänzen Sie.

Persönliche Informationen

- | | |
|--|--|
| 1. • _____ du Lehrerin? | O Nein, ich _____ Automechanikerin. |
| 2. • _____ ihr heute zu Hause? | O Ja, wir _____ bis 19 Uhr zu Hause. |
| 3. • _____ es dir zu kalt in Deutschland? | O Ja, viel zu kalt! |
| 4. • Woher _____ ihr? | O Wir _____ aus Ghana. |
| 5. • Wie alt _____ du? | O Ich _____ 39 Jahre alt. |
| 6. • _____ Sie schon lange in Deutschland? | O Ja, ich _____ seit 6 Jahren in Aachen. |
| 7. t W o _____ Tom? | O Er _____ im Schlafzimmer. Er _____ müde. |

Im Kaufhaus

- | | | |
|---|-----------------------|---|
| 1. Der Pullover _____ viel zu weit. | 9. _____ die Strumpf- | <u>2 • D a m e n</u>
Kombi, Hosenanzüge,
Kleider, Cocktail, Mäntel |
| 2. Die Schuhe _____ zu groß. | abteilung im | |
| 3. Der Mantel _____ schwarz. | zweiten Stock? | <u>I . D a m e n</u> tt
Hosen, Röcke, Blusen
Jacken, Leder
Identity
Coffee-Shop |
| 4. Hier _____ die Jacken. | 10 _____ Sie hier | |
| 5. Das Hemd - _____ viel schöner als die Bluse. | die Verkäuferin? | E G
Damen-, T-Shirts, Strick
Herren-, Hemden, Krawatten |
| 6. Die Blusen _____ zu weit. | | |
| 7. Die Pullover _____ sehr schön. | | |
| 8. Wer _____ hier zuständig? | | |

wm Das Verb *haben* - Ergänzen Sie.

Krankheit

1. • Ich _____ noch keinen Termin.
O Wann _____ Sie denn Zeit?
2. • _____ Sie schon Ihr Rezept?
O Ja, danke.
3. _____ du Kopfschmerzen?
O Ja, und ich _____ auch Fieber.
4. _____ ihr schon einen Termin beim Zahnarzt?
O Nein, wir _____ Angst.
5. • Kann ich dir helfen? _____ du Hunger?
O Nein, aber ich _____ Durst! Mein Hals tut weh.
6. • Wo ist Rafik? Er _____ heute einen Termin beim Arzt,
O Ich glaube, den _____ er vergessen.



LI *sein* oder *haben* - Ergänzen Sie.

Ich _____ immer
müde, morgens _____ mir schlecht,
manchmal _____ ich Hunger auf ein
Marmeladenbrot mit Senf ... _____
ich vielleicht schwanger?

Klaus _____ Husten
und Schnupfen, sein Kopf _____
heiß, er _____ Fieber, vielleicht
_____ er Grippe?



Wohnungssuche

1. • Wir _____ eine Wohnung für Sie.
2. O Das _____ gut. Wie groß _____ die Wohnung?
3. • 70 qm und sie _____ auch einen Balkon.
4. O Wie viele Zimmer _____ die Wohnung?
5. • Zwei Zimmer, Küche und Bad.
6. O Ab wann _____ die Wohnung frei?
7. • Sie können nächste Woche einziehen.
8. O Wie hoch _____ die Miete? _____ die Nebenkosten inklusive?
9. • Die Miete _____ 560 Euro und die Nebenkosten _____ etwa 120 Euro.



19 Verben mit Präfix: trennbare Verben

Satzklammer S. 14

Trennbare Verben haben	einen (Verb-)Stamm	einkaufen
	eine Endung	einkaufen
	ein <u>Präfix</u>	einkaufen

{ab fahren^)	rufen)	((aufstehen^
(Taus sehend	kaufen)	bringen)
<furn steigend	(sich) (Tvor stellen^)	^ternjsehen^

	Position 1	Position 2: Verb	Satzende: Präfix
Aussagesatz:	Ich	[rufe^>	dich morgen
W-Frage:	Wann	[rufst?)	du morgen (S§?
Ja/Nein-Frage		du morgen	cg?
Imperativsatz:		bitte morgen	an.
mit Modalverb:	Ich	muss	dich morgen anruren).
Perfekt:	Ich	habe	dich gestern <an~ ge mfen).



Aussprache - trennbare Verben: Der Wortakzent ist immer auf dem 1. Wortteil (Präfix).

Sprechen Sie.

anrufen Ich rufe dich morgen an.

umziehen Wann zieht ihr um? Я

ankreuzen Bitte kreuzen Sie die Antwort an.

A Verben mit Präfix, aber nicht trennbar - Der Wortakzent ist immer auf dem 2. Wortteil:
besuchen.

Diese nicht trennbaren Verben kommen auf dem Niveau A1 vor:

besuchen	bezahlen	gehören	vermieten
bekommen	entschuldigen	übertragen	verstehen
benutzen	erklären	übersetzen	wiederholen
bestellen	erlauben	überweisen	
besichtigen	gefallen	verkaufen	

Ii Trennbare Verben im Präsens - Schreiben Sie Sätze.

1. Wann / ihr / umziehen? M a m Zieht ihr U M?
2. Wie lange / eure Kinder / abends fernsehen? _____
3. Der Zug / in Bochum / um 18 Uhr 32 / ankommen. _____
4. Der Film / um 20 Uhr 15 / anfangen. _____
5. Herr Pohl / seine Kinder / von der Schule / abholen. _____
6. Mein Urlaub / am 17. Juli / anfangen. _____
7. Sonntags / ich / gerne spät / aufstehen. _____
8. Manchmal / ich / auch am Kiosk / einkaufen. _____
9. Wie / du / denn / aussehen? _____
10. Frau Balzer / immer um 6 Uhr 30 / aufstehen. _____
11. Klaus / im Kino / sein Handy / ausmachen. _____
12. Hosni / jede Woche / seine Mutter / anrufen. _____

M Trennbare Verben im Perfekt - Schreiben Sie Sätze.

Tagesablauf



1. ich / aufwachen / gestern Morgen / um 5 Uhr / sein M bfo ^ f e r n MГГ^eи *uuГ Uhr aufgewacht.*
2. Sabine / anrufen / haben / und dann war ich wach
3. ich / aufstehen / sein
4. ich / mich anziehen / haben
5. ich / um 6 Uhr / weggehen / sein
6. ich / ankommen / sein / um 6 Uhr 30
7. niemand / aufmachen / haben / mir
8. der Chef/ ankommen / sein / um 8 Uhr
9. ich / um 16 Uhr / aufhören / haben / mit der Arbeit
10. ich / zurückfahren / mit dem Bus
11. ich / hinlegen / mich / haben
12. ich / ausschlafen / haben / heute

f Trennbare Verben (T) und nicht trennbare Verben (0) - Sprechen Sie die Verben laut und kreuzen Sie an.

- | | | | | |
|-------------------|---------------------|-----------------------|--------------------|---------------------|
| [T] [0] ankommen | [T] [0] bestellen | [T] [0] entschuldigen | [T] [0] gefallen | [T] [0] vermieten |
| [T] [0] besuchen | [T] [0] mitbringen | [T] [0] erklären | [T] [0] gehören | [T] [0] wegfahren |
| [T] [0] aufstehen | [T] [0] besichtigen | [T] [0] erlauben | [T] [0] einsteigen | [T] [0] verstehen |
| [T] [0] anrufen | [T] [0] einladen | [T] [0] mitkommen | [T] [0] verkaufen | [T] [0] wiederholen |
| [T] [0] bekommen | [T] [0] bezahlen | [T] [0] ankreuzen | [T] [0] fernsehen | [T] [0] abschreiben |

BU Trennbare Verben und nicht trennbare Verben - Schreiben Sie die Sätze.

Computerkurs

, n _ , , iQTTU / c Per CoiMputcrkun fmqt um 18 Uhr au.

1. der Computerkurs / um 19 Uhr / anfangen
2. die Teilnehmer / die Computer / anmachen
3. die Kursleiterin / das Programm / erklären
4. die Teilnehmer / sich anmelden / im Netz
5. sie / Formulare / ausfüllen
6. die Kursleiterin / den Text / übersetzen
7. die Teilnehmer / die Übung / wiederholen
8. die Teilnehmer / Texte / abschreiben
9. sie / die Texte / bearbeiten
10. die Texte / gut / aussehen
11. die Teilnehmer / die Computer / ausschalten
12. die Kursleiterin / den Computerraum / abschließen

Persönliche Fragen

du-Form

S/e-Form

- | | | |
|-----------------------------------|--------------------------|----------------------------------|
| 1. gern früh aufstehen | Stehstdu qer/t früh auf? | <u>Stehet Sic dezH frnh auf?</u> |
| 2. gern einkaufen | | |
| 3. gern spazieren gehen | | |
| 4. gern die Familie besuchen | | |
| 5. gern Freunde anrufen | | |
| 6. gern die Freundin einladen | | |
| 7. gern abends fernsehen | | |
| 8. gern fremde Städte besichtigen | | |
| 9. gern im Urlaub wegfahren | | |
| 10. gern Rechnungen bezahlen | | |

20 Modalverben im Präsens

Satzklammer S. 15

Formen

Infinitiv	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	(möchten)
ich	kann	muss	will	soll	darf	möchte
du	kannst	musst	willst	sollst	darfst	möchtest
er/es/sie	kann	muss	will	soll	darf	möchte
wir	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	möchten
ihr	könnt	müsst	wollt	sollt	dürft	möchtet
sie/Sie	können	müssen	wollen	sollen	dürfen	möchten

**möchten* wird meistens als Vollverb benutzt: Ich möchte einen Saft (trinken/haben).

Modalverben im Satz: Satzklammer

Modalverb (konjugiert)

Verb (Infinitiv)

- Wann (kannst) du die Kinder (abholen)?
- O Ich (kann) die Kinder immer montags (abholen)).

Im Aussagesatz und in der W-Frage steht das konjugierte Modalverb auf Position 2.

Das Verb im Infinitiv steht am Satzende.

11 Ergänzen Sie die Modalverben.

Gespräch beim Frühstück

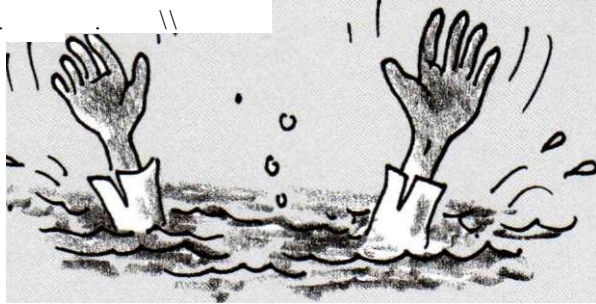
1. • Wir haben kein Brot mehr. Soll - ich schnell
ein paar Brötchen holen? (sollen)
2. O Ja, gute Idee! _____ du Tee? (möchten)
• Ja, gerne.
3. • _____ du mir mal die Marmelade geben? (können)
4. O Sandra und Martin, beeilt euch, ihr _____ zur Schule gehen, (müssen)
5. • _____ wir heute etwas Schokolade mitnehmen? (dürfen)
6. O Wann _____ ich das Auto haben (können)? Ich _____ heute in die
Stadt fahren, (wollen)
7. • _____ wir zusammen fahren (können)? Ich _____ zum Arzt gehen, (müssen)
8. O Martin _____ heute Nachmittag auch zu Dr. Kraus gehen, (müssen)
_____ ihr dann nicht zusammen fahren? (wollen)
9. • Gut, das geht. _____ ich ihn von der Schule abholen? (sollen)
Wir _____ dann in der Stadt etwas essen, (können)



21 Modalverben: Bedeutung

Modalverben können viele Bedeutungen haben. Hier einige Beispiele

können Kofi kann nicht schwimmen.



Man kann hier von 9 bis 18 Uhr 30 Briefmarken kaufen.

~ **

Öffnungszeiten

Montag

09:00-18:30 Uhr

müssen Luisa muss den Deutschkurs morgen bezahlen.
Ich muss am Samstag nicht arbeiten.

wollen* Tom will (nicht) nach München fahren.
In einem Jahr will ich perfekt Deutsch sprechen können!

sollen Viele Grüße von Paul, ich soll dir das Buch geben.
Paul hat gesagt, du sollst morgen nicht kommen. Er hat keine Zeit.

dürfen Hier dürfen Sie parken.



Hier dürfen Sie nicht parken.

(möchten)* • Was möchten Sie trinken?
O Ich möchte bitte einen Orangensaft.

• Kaffee?
O Nein, ich möchte keinen Kaffee. Haben Sie Tee?

Ich möchte im Urlaub nicht zu Hause bleiben. Ich möchte ans Meer (fahren).

* Persönliche Wünsche formuliert man mit *möchten* - *wollen* wirkt oft unfreundlich.

III Markieren Sie das passende Modalverb. Es können auch beide passen.

In der Küche

1. Musst/Kannst du bitte die Zwiebeln schneiden? Ich muss/kann dann immer weinen.
2. Wir haben das Brot vergessen. Ich kann/muss schnell zum Bäcker gehen und Baguette holen.
3. Das Gemüse ist aus dem Garten. Ihr müsst/wollt es noch waschen.
4. Müsst/Möchtet ihr Musik hören? Was hört ihr denn gern?
5. Ich finde das Rezept nicht. Kannst/Sollst du mir helfen?
6. In die Suppe muss/möchte viel Sahne. Das schmeckt gut.
7. Wie lange muss/kann die Suppe kochen?
8. Eine viertel Stunde? Dann können/müssen wir jetzt den Tisch decken.
9. Möchtest/Willst du ein Glas Wein trinken?
10. Darf/Kann ich mal probieren?
11. Das Rezept ist von meiner Mutter, soll/will ich es dir aufschreiben?
12. Peter möchte/soll keine Suppe essen, er isst nur Spaghetti mit Tomatensoße.
13. Maria darf/soll keine Sahne essen, sie hat eine Allergie.
14. Darf/Muss man bei euch rauchen?



IIII Ergänzen Sie die Sätze mit einem Modalverb in der richtigen Form.

Es gibt zum Teil mehrere Möglichkeiten.

Bei einer Einladung

1. • _____ ihr zum Essen Wein oder Bier trinken?
O Ich nehme ein Bier.
• Und ich _____ gern ein Glas Weißwein.
2. • _____ ich noch mehr Brot holen?
O Ja, bitte.
3. • Rudi, _____ ich dir noch Kartoffeln geben?
O Nein, danke, ich bin satt.
4. • _____ ihr nach dem Essen die Fotos ansehen?
O Ja, gerne. Wie viele sind es denn?
Es sind 800, aber wir _____ sie ja nicht alle ansehen.
5. • _____ ihr nach dem Essen einen Abendspaziergang machen?
O Eigentlich gerne, aber wir _____ um 10 zu Hause sein.
Der Babysitter _____ dann nach Hause gehen.



22 Vergangenheit: Perfekt

Satzklammer S. 16, trennbare Verben S. 34, Liste der unregelmäßigen Verben S. 73

Das Perfekt bildet man so: *haben* oder *sein* + Verb im Partizip II

Satzklammer	haben/sein		Partizip II
Tom	(	gestern ein Auto	(gekauft^)
Luisa	(&	gestern ins Kino	<gegangen?)

Die meisten Verben bilden das Perfekt *mithaben*.

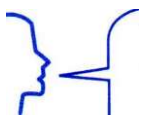
Verb und Partizip II

	regelmäßige Verben		unregelmäßige Verben	
	Infinitiv	Partizip II	Infinitiv	Partizip II
einfache Verben	kaufen	gekauft	schreiben	geschrieben
	lernen	gelernt	lesen	gelesen
	arbeiten	gearbeitet	trinken	getrunken
trennbare Verben	einkaufen	eingekauft	aufschreiben	aufgeschrieben
	abholen	abgeholt	vorlesen	vorgelesen
nicht trennbare Verben	verkaufen	verkauft	bekommen	bekommen
	bezahlen	bezahlt	verstehen	verstanden
	entschuldigen	entschuldigt	unterschreiben	unterschrieben
Verben auf -ieren	passieren	passiert		
	telefonieren	telefoniert		

Auf dem Niveau A1 müssen Sie nur diese Verben im Perfekt benutzen können:

Regelmäßig: arbeiten - hat gearbeitet, fragen - hat gefragt, glauben - hat geglaubt, lernen - hat gelernt, machen - hat gemacht, passieren - ist passiert

Unregelmäßig: bleiben - ist geblieben, essen - hat gegessen, fahren - ist gefahren, haben - hat gehabt, lesen - hat gelesen, trinken - hat getrunken, verstehen - hat verstanden



Wortakzent

trennbare Verben:

anrufen

Der Wortakzent ist immer auf dem 1. Wortteil.

Ich habe dich gestern angerufen.

Verben auf -ieren:

telefonieren

Der Wortakzent ist immer auf -ieren

Wir haben am Sonntag mit Peter telefoniert.

nicht trennbare Verben:

verkaufen

Der Wortakzent ist auf dem Verbstamm.

Hast du dein Fahrrad verkauft?

Sprechen Sie die Verben aus der Tabelle oben laut.

Einige wichtige Verben bilden das Perfekt mit *sein*:



4



Verben mit

Bewegung in A1:

(ab/weg ...)fahren
(an/mit ...)kommen
(weg ...)gehen
aufstehen
(aus/ein ...)steigen
(ab)fliegen
(weg/mit ...)laufen

Er ist nach Berlin gefahren.
Ralf ist nicht mitgekommen. Er ist krank.
Wir sind gleich nach dem Essen weggegangen.
Ich bin heute erst um 9 Uhr aufgestanden.
Herbert ist eine Station zu früh ausgestiegen.
Ihr Flugzeug ist vor einer Stunde abgeflogen.
Bist du heute Morgen wieder eine Stunde gelaufen?

A Einige andere

Verben, z.B.:

bleiben/ passieren

O Ralf ist zu Hause geblieben. Er hat Grippe.
• Was ist passiert? Ist er krank?

Verben immer mit Infinitiv und Perfektform lernen.

bezahlen
ich bezahle, er bezahlt,
er hat bezahlt

Rudi hat die
Rechnung bezahlt.

gehen
ich gehe, sie geht,
sie ist gegangen
Ich bin gestern schon
um drei nach Hause
gegangen.

Sie können im Deutschen für die Vergangenheit fast immer das Perfekt benutzen.

(Ausnahme: *sein/haben* —» vgl. S. 44)

IB Partizip II - Schreiben Sie die Infinitive und ordnen Sie zu: mit *ge-l-ge-* oder ohne.

verkauft • geantwortet • erklärt • studiert • ferngesehen • ausgefüllt • benutzt • gelernt • gekommen
verstanden • bezahlt • gefahren • telefoniert • gekauft • geholt • geschrieben • abgefahren • verdient •
gearbeitet • vermietet • überwiesen • gelesen • bestellt • mitgebracht • unterschrieben • angerufen

Partizip II
ein ge kauft

Infinitiv
einkaufen

Partizip
erzählt

Infinitiv
erzählen

Wörter

Perfekt mit *haben* - Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Tut mir leid, ich verstehe Sie nicht. Ut MtY W, ich Habe Sie WCIT YCFWyCP.
2. Wo kaufen Sie das Brot?
3. Was kostet das Gemüse?
4. Wo arbeitest du?
5. Wo lernst du Deutsch?
6. Schreibst du mit?
7. Benutzen Sie ein Wörterbuch?
8. Verkaufen Sie Ihr Auto?
9. Liest du das Buch ganz?
10. Ich unterschreibe das Formular.
11. Ich telefoniere mit meiner Mutter.
12. Ich rufe meinen Vater an.
13. Anna gibt mir das Buch.
14. Ich spreche mit ihm.

Perfekt mit *sein* - Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1. Ich schwimme eine halbe Stunde. M BY[CV[C BY B e S f u M c qclChwDtMIMCK.
2. Ich laufe zehn Kilometer.
3. Roland geht weg.
4. Das Flugzeug fliegt ab.
5. Ich stehe um 6 Uhr auf.
6. Ich bleibe bis 20 Uhr in der Firma.
7. Ich steige in Frankfurt aus.
8. Sandra fährt nach Warschau.
9. Kommt ihr Freund auch mit?
10. Ich gehe am Samstagabend weg.
11. Tina kommt um 16 Uhr an.
12. Wann fährt euer Bus ab?
13. Ich komme um 10 Uhr an.
14. Maria und Carlos ziehen um.

EU Perfekt mit *haben* oder *sein* - Ergänzen Sie die passende Form.

Persönliche Informationen

1. • Wie lange _____ du in der Blumenstraße gewohnt?
O Fast drei Jahre. Dann _____ ich in die Kantstraße umgezogen.
2. • Wie lange _____ ihr zu Hause in die Schule gegangen?
O Fünf Jahre und dann _____ der Krieg angefangen.
• Was _____ Sie zu Hause gearbeitet?
O Ich _____ als Lkw-Fahrer gearbeitet.
4. • Wie lange _____ ihr in Italien geblieben?
O Ein Jahr, dann _____ wir nach Deutschland gekommen.
5. _____ du schon einmal deine Eltern zu Hause besucht?
O Ja, ich _____ im Mai für zwei Wochen hingefahren.
6. • Wo — _____ Sie Deutsch gelernt?
O Ich _____ schon zu Hause in Deutschkurse gegangen.

Я Ergänzen Sie die Perfektformen.

Ein Tag

1. Ich _____ um 6 Uhr _____ (aufstehen)
2. Ich _____ ins Bad _____ (gehen)
3. Ich _____ (duschen)
4. Die ganze Familie _____ zusammen _____ (frühstücken)
5. Dann _____ die Kinder in die Schule _____ (gehen)
6. Meine Frau _____ sie _____ - (hinbringen)
7. Dann _____ sie ins Büro _____ (fahren)
8. Ich _____ die Zeitung _____ (lesen)
9. Dann _____ ich für das Mittagessen _____ (einkaufen)
10. Danach _____ — ich meinen Computer _____ .. (anmachen)
11. Ich _____ meine E-Mails _____ (checken)
12. Um 12 Uhr _____ ich das Mittagessen _____ —(kochen)
13. Um 13 Uhr _____ die Kinder aus der Schule _____ (kommen)
14. Wir _____ Spaghetti mit Tomatensoße _____ (essen)
15. Danach _____ Ailina ihre Hausaufgaben _____ —. (machen)
16. Mario — _____ eine Stunde mit Freundinnen _____ (telefonieren)
17. Ich _____ bis 17 Uhr im Arbeitszimmer _____ -. (bleiben)

23 Vergangenheit: Präteritum von *haben* und *sein*

Perfekt S. 40

Vergangenheit: *sein* und *haben* benutzt man meistens im Präteritum, nicht so oft im Perfekt.

Das sind die Formen von *sein* und *haben* im Präteritum.

Infinitiv		sein	haben
Präteritum	ich	war*	hatte*
	du	warst	hattest
	er/es/sie	war*	hatte*
	wir	waren	hatten
	ihr	wart	hattet
	sie/Sie	waren	hatten

Auf Niveau A1 müssen Sie nur die mit * markierten Formen können.

11 Schreiben Sie die Sätze in der Vergangenheit.

1. Ich habe keine Zeit.
2. Wo ist Herr Fischer?
3. Ist er im Deutschkurs?
4. Nein, er hat einen Termin beim Arzt.
5. Ist Tina heute da?
6. Ja, sie hat eine Besprechung mit Dr. Müller.

IIIIII Schreiben Sie den Dialog im Präsens.

Im Unterricht



- Heute war ein schlechter Tag: Der Unterricht war langweilig und ich war müde und die Testaufgaben waren zu schwer.

O Wie viele Fehler hattest du denn?

Zu viele! Ich hatte 20 Fehler.

O Und Maria? War Maria im Kurs?

- Nein, deshalb war es ja so langweilig!

O Wo war sie?

Sie war zu Hause. Sie hatte Bauchschmerzen.

Am Nachmittag war sie beim Arzt.

- Weute ist eiv| schlechter Tag. Der Unterricht

24 Imperativ

Imperativsatz S. 11

So bilden Sie die Imperativformen:

Präsens	Imperativform	Imperativsatz	
		Position 1	Position 2
Sie machen	Sie-Form: Machen Sie	Machen	Sie einen Lernplan.
du sprichst	<i>du-Form:</i> dtt sprichst	Sprich	den Dialog laut.
ihr übt	<i>ihr-Form:</i> thf übt	Übt	die Wörter gemeinsam.

•B *du, Sie, ihr* - Schreiben Sie Imperativsätze

Lerntipps



Mach / Machen Sie / Macht einen Zeitplan.

1. einen Zeitplan machen
2. nicht zu viel auf einmal lernen
3. öfter kleine Pausen machen
4. mit einer Partnerin lernen
5. gemeinsam Dialoge üben
6. Texte laut sprechen
7. regelmäßig wiederholen
8. zu Hause selbstständig weiterlernen
9. viel Radio hören
10. viel Deutsch lesen

Anweisungen

11. anrufen / die SAP / bitte
12. den Brief/ schreiben / bitte / an Frau Thom
13. bitte / aufräumen / das Büro
14. kommen / bitte / zum Chef
15. helfen / der neuen Kollegin / bitte
16. das Licht / bitte / anmachen
17. den Computer / ausmachen / bitte
18. die E-Mails / bitte / ausdrucken

Ruf! Ru-feu Sie / Ruft bitte die SAP m.

25 Zusammenfassung: Verbformen

Wählen Sie für jede Lücke die passende Verbform.

• 
 ^ Jetzt senden ^ Später senden Als Entwurf speichern | \$ Anlagen hinzufügen | ^ Signatur » [*Optionen * |
 Von: Sabeth Graf <sabeth-graf@wte.de>
 9 An: rsommer@q-online.de
 9 Cc:
 9 Bc:
 Betreff: Leben
 t> Anlagen: Wo
 j Standardschriftart - Textgrad F l U T | K III \$ | € | A, - - l

Lieber Ron,

ich [1] dir lange nicht [2]. Das tut mir leid. Ich [3] viel Arbeit in der letzten Zeit. Zuerst [4] ich einen Job [5] und Gott sei Dank auch [6]. Ich [7] jetzt bei einer Schreinerei. Jetzt [8] ich eine neue Wohnung [9]. Das [10] gar nicht so einfach. Es [11] viele Wohnungen, aber sie [12] teuer. Man [13] auch billige Wohnungen, aber die [14] oft schlecht und sehr klein.

Die Arbeit [15] mir Spaß. Der Chef [16] sehr nett. Die Kollegen sind auch fast alle sehr nett. Sie [17] mir in den ersten Tagen viel [18]. Nur einer spielt immer den Super-Chef: [19] Sie mal her! [20] Sie mal dies und bringen Sie mal das! Du [21] schon ... Aber die anderen haben gesagt, ich [22] nur ruhig bleiben, er ist auf die Dauer nicht so schlimm. Zurzeit [23] ich noch viel in der Werkstatt [24]. Später [25] ich dann mehr im Büro [26]: [27], Briefe [28] usw.

Freizeit [29] ich noch nicht so viel, aber ich [30] schon einmal im Kino und ich [31] auch schon ein paar Kneipen [32].

[33] mir mal wieder!

Deine

Sabeth

- | | | |
|---|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. [ä] habe [b] hast | 12. [ä] waren [b] sind | 23. [ä] müssen [b] muss |
| 2. fi schreibe [b] geschrieben | 13. fi finde [b] findet | 24. [ä] helfen [b] geholfen |
| 3. [ä] hatten [b] hatte | 14. [ä] sind [b] seid | 25. [ä] sollt [b] soll |
| 4. [ä] habe [b] hatte | 15. [ä] macht [b] machen | 26. [ä] arbeiten [b] gearbeitet |
| 5. fi suchen [b] gesucht | 16. [ä] bin [b] ist | 27. [a] telefonieren [b] telefoniere |
| 6. [a] gefunden [b] finde | 17. [ä] haben [b] hattest | 28. [ä] geschrieben [b] schreiben |
| 7. [a] arbeitet [b] arbeite | 18. 0 geholfen [b] hilft | 29. [ä] hatten [b] hatte |
| 8. [a] müsst [b] muss | 19. [ä] Komm [b] Kommen | 30. [ä] bin [b] war |
| 9. [ä] finden [b] gefunden | 20. 0 Holt [b] Holen | 31. [a] war [b] habe |
| 10. [a] sind [b] ist | 21. [I] weißt [b] wissen | 32. [a] besuchen [b] besucht |
| 11. [ä] gibt [b] gebe | 22. III sollst [b] soll | 33. [ä] Schreib [b] Schreiben |

//// Welches Verb passt wohin? Schreiben Sie die Ziffern in den Text.

a 1. entschuldigen 2. hat 3. kann 4. ist 5. gehen

Entschuldigung für den Sohn

Sehr geehrte Frau Wolkenstein,

mein Sohn Enis _____ krank. Er _____ Grippe. Er _____ diese Woche
nicht in die Schule

Bitte _____ Sie sein Fehlen.

Amir Yanarsönmez

b 1. weggehen 2. hatte 3. hat angerufen 4. komme 5. geben 6. liegt 7. muss 8. Kannst

Notiz für den Nachbarn

Lieber Caio,

ich _____ jetzt schnell _____ Meine Mutter

Sie _____ einen Unfall und _____ im Krankenhaus. _____ du bitte
meinen Blumen Wasser _____ ? Ich _____ — am Freitag oder Samstag zurück.

Liebe Grüße

Silke

Kurzer Brief an eine Freundin

c 1. habe 2. geht 3. wollen 4. Wisst 5. besuchen 6. haben Zwar 8. kommen 9. aufhören
10. arbeiten 11. fliegen 12. Seid 13. geschrieben 14. muss 15. geantwortet 16. hat

Hallo, Birsen,

ich _____ sehr glücklich über deinen Brief. Ashwani und mir _____ es gut.

Wir _____ viel, aber wir _____ auch Zeit für uns.

In den nächsten Ferien _____ wir nach Hause _____ und euch _____

_____ ihr im Juni zu Hause?

_____ ihr etwas von Sandra Seelig? Ich _____ ihr einen Brief _____ ,

aber sie _____ nicht _ — Ich _____ — __ jetzt _____ .

Die Kinder _____ gleich von der Schule.

Schreibt mal wieder!

Liebe Grüße

Christa

26 Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum.

Lesen Sie Text 1 und markieren Sie die Verben. Schreiben Sie dann Text 2 und 3 mit den passenden Verben aus Text 1.

Text 1



Mein Name ist Olga Mischnik. Ich bin 28 Jahre alt und wohne in Kaiserslautern. Ich bin verheiratet und habe eine Tochter. Sie heißt Raiza und ist 6 Jahre alt. Mein Mann heißt Rolf. Er ist 30 Jahre alt. Er ist Schreiner von Beruf und arbeitet zurzeit in einer Umzugsfirma. Ich lebe seit 12 Jahren in Deutschland. Ich komme aus der Ukraine, aus Kiew. Meine Eltern wohnen in Pirmasens. Das ist nicht weit von Kaiserslautern.

Text 2



Mein Name Rolf Mischnik. Ich 30 Jahre alt. Ich mit meiner Familie in Kaiserslautern. Meine Frau Olga. Sie aus der Ukraine. Sie seit 12 Jahren in Deutschland. Ihre Eltern in Pirmasens und meine in Mannheim. Ich als Schreiner in einer Umzugsfirma.

Mein ~~U~~me ist Rolf Mischnik.

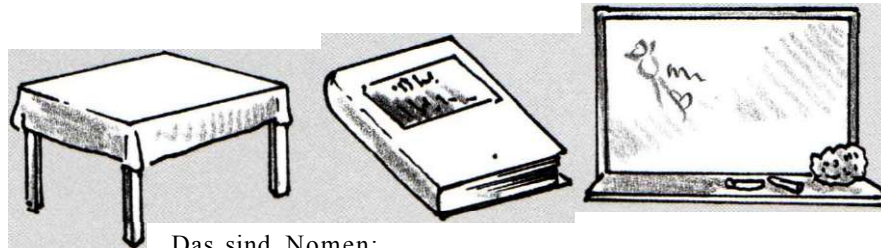
Text 3



Ich Sarah Blomberg und 45 Jahre alt. Ich seit zwei Jahren bei SAP in Walldorf. Ich Informatikerin von Beruf. Ich aus Schottland, aus Glasgow. Seit einigen Monaten ich einen Freund. Er in Heidelberg und dort in der Universitätsklinik. Er Krankenpfleger.

27 Nomen und Artikel - Numerus: Singular und Plural

Komposita S. 70, Artikelwörter S. 53



Das sind Nomen:

Nomen schreibt man groß:	der Tisch	das Buch	die Tafel
Es gibt viele Pluralformen, z.B.:	die Tische	die Bücher	die Tafeln
Es gibt drei bestimmte Artikel:	Maskulinum: der	Neutrum: das	Femininum: die
Es gibt zwei unbestimmte Artikel:	Maskulinum +	Neutrum: ein	Femininum: eine
Unbestimmter Artikel negativ	Maskulinum +	Neutrum: kein	Femininum: keine
Bestimmter Artikel im Plural:	Maskulinum +	Neutrum +	Femininum: die
Unbestimmter Artikel im Plural:	Maskulinum +	Neutrum +	Femininum:
Unbestimmter Artikel negativ Pl.	Maskulinum +	Neutrum +	Femininum: keine

Nomen immer mit Artikel, Pluralform
und Beispiel lernen. Machen Sie sich
Lernkarten für „schwierige“ Nomen.

das Wörterbuch
die Wörterbücher

Beispiel:

*Hast du ein Wörterbuch
deutSCH-SneliSCH?*

Nomen und Artikel - Genus: *der, das* oder *die*?

Immer Maskulinum: Personen auf	-er	der Arbeiter der Verkäufer der Italiener
Immer Neutrum: alle Nomen auf	-chen	das Mädchen
Immer Femininum: alle Nomen auf	-ung -heit -keit -tion -ei	die Rechnung die Gesundheit die Pünktlichkeit die Information die Bäckerei
Frauen im Beruf: Nomen + <i>-in</i>	der Verkäufer der Kollege	die Verkäuferin die Kollegin
Nationalitäten: fast alle Frauen + <i>-in</i>	der Italiener der Chinese A der Deutsche	die Italienerin die Chinesin die Deutsche

III Wortgruppen - Hier sind Nomen aus der Wörterliste für A1.

Überlegen Sie: Kennen Sie die Bedeutung, die Artikel und die Pluralformen?



... die Firma,
die Firmen, das Angebot,
die Angebote, die...

Haus - Wohnung - Miete -
Schlafzimmer - Bett - Küche -
Kühlschrank - Herd - Bad -
Dusche - Balkon - Garten

Bein-Auge-Haar-Bauch
- Hand - Fuß - Arm - Kopf
- Fieber

Bluse - Hose - Rock -
Jacke - Pullover - Mantel

Blume - Baum

Anfang Ende

Ankunft - Abfahrt - Auskunft -
Fahrkarte - Durchsage -
Bahnhof - Bahnsteig - Eingang
- Ausgang - Aufenthalt -
Gepäck - Automat - Ausflug

Bäckerei - Geschäft
Supermarkt - Gare - Restaurant

Job - Arbeit - Arbeiter -
Arbeitsplatz - Beruf

Morgen-Mittag-Abend-
Tag - Nacht

Kasse-Geld-Konto

Mittagessen - Fisch - Fleisch
Gemüse - Kartoffel

Hobby - Glück - Hilfe -
Ausstellung - Bild - Film -
Karte - Eintritt

Absender - Empfänger -
Datum - Adresse - Einladung
Glückwunsch - Dank - Brief
Briefmarke - Briefkasten

Frühstück - Ei - Butter -
Brot - Brötchen - Kaffee

Firma - Angebot -
Antwort-Kunde

Internet-Computer-
Bleistift-Papier-Telefon -
Anruf-Handy

Hotel - Anmeldung -
Information - Ausweis -
Gast - Gruppe

Hunger - Durst - Getränk -
Flasche - Glas

Obst - Apfel - Banane - Birne

Geburtstag - Feier -
Geschenk - Buch

Heimat-Dorf-Stadt

Schreiben Sie Sätze mit mindestens je zwei Nomen aus einer Wortgruppe.

*Vergiss, den Absender und den Empfänger nicht
und m'мм eine ж-Cent-BriefMarke.*

28 Nomen und Artikel - Kasus: Nominativ und Akkusativ

Artikelwörter S. 53

Die meisten Nomen haben im Nominativ und Akkusativ denselben Artikel.

Bei den Artikeln gibt es nur einen Unterschied: Akkusativ im Maskulinum *-(e)n*.

	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
Das ist				Das sind
Nominativ:	ein Apfel. der Apfel.	ein Brot, das Brot.	eine Birne. die Birne.	— Äpfel/Brote/Birnen, die Äpfel/Brote/Birnen.
Akkusativ:	Ich hätte gern einen Apfel.	ein Brot.	eine Birne.	2 Äpfel / 3 Brote / 4 Birnen,
	Bitte schneide den Apfel.	das Brot.	die Birne.	die Äpfel/Brote/Birnen.

kein funktioniert wie *ein*

Ich habe

keinen Hunger, kein Geld. keine Lust.

Nominativ oder Akkusativ? Das Verb bestimmt den Kasus. Die meisten Verben haben Akkusativ.

Verben immer mit Kasus und Beispiel lernen

Einige wichtige Verben mit Akkusativ:

bestellen

mögen (ich möchte)

essen

trinken

bezahlen

aufmachen

zumachen

mieten

vermieten

lesen

le m e n

schreiben

verstehen

wissen

brauchen

suchen

finden

kaufen

verkaufen

haben

machen

kaufen (4)

**bitte kauf einen Liter
Milch. Hast du ein
Brot gekauft?**

öffnen

kochen

schneiden

nehmen

einladen

besuchen

kennen

mögen (ich mag)

Schreiben Sie Lernkarten zu den Verben oben.

¹ Verben und Akkusativergänzungen - Was passt zusammen?

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Ich möchte | den Käse in kleine Stücke, |
| 2. Trinkst du morgens | die Wohnung auch möbliert? |
| 3. Wir besuchen morgen | einen Apfel und vier Tomaten, |
| 4. Vermieten Sie | das Heidelberger Schloss, |
| 5. Wann machen Sie | immer eine Tasse Kaffee? |
| 6. Mein Freund liest abends | einen Fahrschein, |
| 7. Schneiden Sie | den Laden auf? |
| 8. Wir brauchen noch | immer die Zeitung und ab und zu ein Buch. |

III Ergänzen Sie die Artikel. Schreiben Sie dann die Akkusativformen.

Kleidung kaufen

1. Hose Ich möchte bitte d_____Hose anprobieren.
2. Rock Ich habe mir e_____Rock gekauft.
3. Hemd Kannst du mir d_____Hemd für die Party geben?
4. Mantel Ich habe e_____super Wintermantel gesehen.
5. Strumpfhose Ich muss mir e_____Strumpfhose kaufen.
6. Paar Socken Du musst dir e_____Paar Socken kaufen.
7. Anorak Mein Sohn braucht e_____Anorak für den Sommer.
8. Kleid Ich nehme d_____Kleid. Ich finde es sehr schön.
9. BH Ich will morgen in die Stadt fahren und e_____BH kaufen.
10. Kopftuch Ich möchte d_____Kopftuch anprobieren.

II Ergänzen Sie die Artikel.

Essen zu Hause

1. Ich brauche e_____Messer. Wo ist d_____Messer?
2. Kannst du bitte d_____Teller auf den Tisch stellen? Wir sind zu viert.
3. Ich hätte gern e_____Salat mit Tomaten und Gurken.
4. Zuerst musst du d_____Salat waschen und dann d_____Tomaten dazugeben.
5. Ich will morgen e_____Gemüseauflauf kochen.

Essen im Restaurant

6. Ich hätte gern e_____Apfelsaft
und e_____Pizza Diavolo.
7. Bringen Sie mir bitte d_____Speisekarte.
8. Ich möchte e_____Nizza-Salat.
9. Haben Sie e_____— Fruchttetee?
10. Trinkst du auch e_____Bier?



Sport und Hobbys

11. Ich mache im Winter e_____Skikurs.
12. • Spielst du e_____Instrument? O Leider nein.
13. Meine Tochter will e_____Fußball zum Geburtstag.
14. 9 Liest du gerne mal e_____Buch? O Nein, ich lese nicht gern.
15. Am Tag mache ich d_____Fernseher nie an, aber ich höre oft Radio.

29 Artikelwörter (1): *dieser, dieses, diese — welcher, welches, welche*

Dieser und welcher funktionieren wie der bestimmte Artikel (der/das/die).

Nominativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
bestimmter Artikel:	der	das	die	die
Demonstrativartikel:	dieser	dieses	diese	diese
Frageartikel:	welcher	welches	welche	welche
Akkusativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
bestimmter Artikel:	den	das	die	die
Demonstrativartikel:	diesen	dieses	diese	diese
Frageartikel:	welchen	welches	welche	welche

I Nominativ oder Akkusativ - Ergänzen Sie die Endungen.

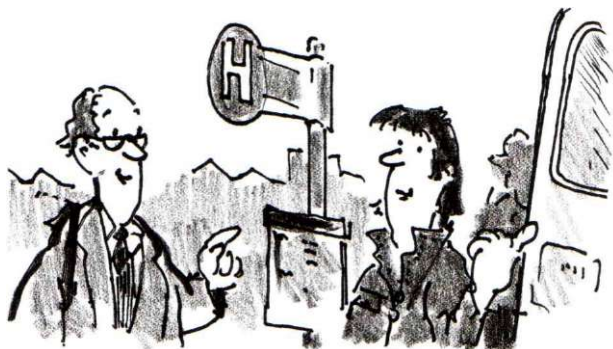
Kleidung kaufen

- Welch_____Rock gefällt Ihnen?
O Ich möchte gerne dies_____Rock anprobieren.
- Welch_____Mantel findest du gut?
O Den da, und probier mal dies_____Schal dazu.
Der steht dir bestimmt.
- Dies_____Rock ist zu eng.
O Welch_____Größe tragen Sie?



Straßenbahn und Bus

- Entschuldigung, welch_____Straßenbahn fährt zum Karlsplatz?
O Dies_____Bus hier und auch die Linie 23.
- Welch_____Bus muss ich nach Dürkheim nehmen?
O Dies_____Bus fährt nach Dürkheim, aber er braucht lang. Fahren Sie lieber mit der S-Bahn.
- Welch_____Bus fährt auch nachts, dies_____hier oder die Nr. 24?
O Dies_____Bus fährt nur bis 23 Uhr. Die Nr. 24 fährt bis 1 Uhr.
- Welch_____S-Bahn muss ich nach Bruchsal nehmen?
O Das ist die S2. Sie können gleich dies_____Zug hier nehmen.



30 Artikelwörter (2): *kein, mein/dein ...*

Das sind die Possessivartikel:

ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
mein/e	dein/e	sein/e	sein/e	ihr/e	unser/e	euer/eure	ihr/e / Ihr/e

	ICH	DU	II
der/ein Löffel	mein Löffel	dein Löffel	./
das/ein Messer	mein Messer	dein Messer	—
die/eine Gabel	meine Gabel	deine Gabel	
die/- Löffel/Messer/Gabeln	meine Löffel/Messer/Gabeln	deine Löffel/Messer/Gabeln	

Die Possessivartikel *mein/dein/sein ...* funktionieren wie *kein*.

Nominativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
unbestimmter Artikel:	ein Tisch	ein Buch	eine Tasse	Tische/Bücher...
negativ:	kein Tisch	kein Buch	keine Tasse	keine...
Possessivartikel:	mein* Tisch	mein* Buch	meine* Tasse	meine* ...
Akkusativ	Maskulinum	Neutrum	Femininum	Plural
unbestimmter Artikel:	einen Tisch	ein Buch	eine Tasse	β J g ^ X ^ t £
negativ:	keinen Tisch	kein Buch	keine Tasse	keine... "• ^{III}
Possessivartikel:	meinen* Tisch	mein* Buch	meine* Tasse	meine* ...

* Ebenso: dein, sein, ihr/Ihr, unser, euer (Fem./Pl.: eure), ihre/Ihre

11 Textreferenz - Wer ist wer? Lesen Sie genau und kreuzen Sie an.

	H	A	H+A
Heidi und Axel sind umgezogen. Ihre Wohnung liegt in der Weststadt.	●	●	
Ihre Wohnung ist jetzt in der Nähe von Heidis Eltern. Heute Abend kommen ihre Eltern zu Besuch. Axels Eltern sind im Urlaub.	●	●	●
Heidi: „Herzlich willkommen in unserer neuen Wohnung.“	●	●	●
Heidis Mutter: „Wie lange bleiben deine Eltern an der Nordsee?“	●	●	●
Haben sie schon eure neue Telefonnummer?“	●	●	●
Axel: „Nein, unser Telefon ist noch nicht da, aber sie haben meine Handynummer.“	●	●	●
Heidis Mutter: „Funktioniert eure Waschmaschine schon?“	●	●	●
Heidi: „Unsere Waschmaschine ist kaputt, aber Axel muss seine Hose waschen. Können wir eure mal benutzen?“	●	●	●

9III Ergänzen Sie die Possessivartikel

Familie

1. Ich heiße Tim Bernhard und bin 32 Jahre alt. Ich bin verheiratet. _____ Frau heißt Sandra. Sie ist auch 32. _____ Kinder heißen Ben und Silke. Unser Haus steht in Dirmstein (Pfalz). _____ Sohn ist 6 Jahre alt. _____ Freunde und er spielen fast jeden Tag bei uns im Garten. Manchmal besucht er auch _____ Freund Georg. _____ Tochter besucht lieber _____ Freundinnen.
2. • Wo wohnen d _____ Eltern?
O _____ Mutter wohnt bei uns. _____ Vater ist schon tot.
3. • Ich habe gestern Morgen d _____ Sohn in der Straßenbahn getroffen.
O _____ Sohn? Gestern Morgen? Da hatte er doch Schule!
4. • Kennst du Pia? _____ Großmutter ist schon 102 Jahre alt.
O Wahnsinn! Aber _____ Eltern sind ja auch schon über 80.
5. • Rolf sagt, er will _____ Freundin Anne heiraten.
O Ja, aber Anne will — _____ Ex-Freund Rolf nicht heiraten.
• Was, bist du sicher?

In der Firma

1. • Ist d _____ Kollege krank?
O M _____ — Kollege? Nein, warum?
• Er ist heute nicht zur Arbeit gekommen.
2. • U _____ Firma hat Probleme.
O E _____ Firma?! Welche denn?
9 U _____ Chef will uns morgen informieren.
3. • Frau Stein, wann nehmen Sie Ihren Urlaub?
O Ich muss m _____ Urlaub im August nehmen. Da sind Schulferien.
4. • Wie viele Stunden arbeitest du pro Woche?
O 40 Stunden. Aber oft müssen m _____ Kollegen und ich 44 Stunden arbeiten.
5. • Hat Frau Stoiber ihre Krankmeldung schon abgegeben?
O Sie ist im Krankenhaus, aber ich rufe i _____ Mann an.
6. • Rico hat letzte Woche s _____ Lohn nicht bekommen.
O Warum?
Keine Ahnung, s. _____ Chef sagt, viele Kunden haben i-
nicht bezahlt. _____ Rechnungen



31 Indefinita: *alle, viele, man ...*

Diese Indefinita müssen Sie auf dem Niveau A1 kennen:

100%

— * ○ %

alle / alles	viele / viel	etwas	wenig	nichts
Sachen	alles	Mir schmeckt nicht alles, aber Schnitzel finde ich z.B. super.		
	viel	Ich habe auch schon viel ausprobiert.		
	etwas	Ich habe etwas Hunger, aber nicht viel.		
	wenig	Ich esse zurzeit nur wenig.		
	nichts	Ich auch. Zum Frühstück esse ich nichts.		
	welch-	Ich habe kein Brot mehr, hast du welches?		
Personen	man	Man kann in Deutschland gut essen.		
Personen/Sachen	alle	Alle Busse fahren ins Stadtzentrum.		
	viele	Viele Leute fahren immer mit dem Bus in die Stadt.		

Welches Indefinitum passt? Markieren Sie.

Deutsch lernen

1. Man/Alles/Alle muss oft wiederholen. Dann kann man schnell lernen.
2. Viele/Etwas/Man Schüler schreiben nicht gern.
3. Können Sie den Satz noch einmal sagen, ich habe nichts/alle/man verstanden.
4. Etwas/Viele/Alles Lehrer sprechen zu schnell.
5. Mit etwas/alle/alles Zeit kann man/wenig/nichts eine Sprache gut lernen.
6. Ich kann nicht mit in die Stadt kommen. Ich muss noch so viele/viel/wenig lernen.
7. So lernt man/alles/viele effektiv: jeden Tag eine halbe Stunde, nicht drei Stunden an einem Tag.
8. Ich habe meine Wortschatz-Karten vergessen, hast du welche/etwas/viel für mich?

IIIIII Wo passen die Indefinita? Schreiben Sie die Sätze.

Schule und Beruf

1. Für Berufe in Deutschland braucht eine Berufsausbildung - VIELE/MAN
Für viele Berufe in Deutschland braucht man eine Berufsausbildung.
2. In Deutschland sind Menschen arbeitslos und bekommen nur Hilfe. - VIELE/WENIG
3. Jugendlichen müssen in Deutschland in die Schule gehen. - ALLE
4. Ohne Ausbildung sind die Jobs schlecht. Man muss arbeiten und verdient wenig - VIEL/MAN
5. Schüler arbeiten und verdienen Geld. - VIELE/ETWAS

32 Personalpronomen

Verben mit Akkusativ S. 51, Präpositionen und Kasus S. 59

Das sind Personalpronomen:

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie/Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihm	ihr	uns	euch	ihnen/Ihnen

Welcher Kasus? Das hängt vom Verb oder von der Präposition ab.

lernen + (Akk) Tom lernt die Grammatik mit Luisa.

helfen + (Dat) Tom hilft ihr.

mit + (Dat) Tom lernt die Grammatik mit ihr.

Diese Verben und Ausdrücke mit Dativ sind auf dem Niveau A1 wichtig:

danken, gehören, gefallen, helfen, es geht (mir gut/schlecht)

11 Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Persönliche Informationen

1. • Wie geht es Ji III b_____?

O Danke, _____ geht es gut. Und

Danke, _____ auch.

2. • Sonja, darf ich _____ meinen Freund Roy vorstellen?

Roy, das ist Sonja Tiele, eine Freundin von

O Guten Tag, Frau Tiele. _____

O He, ihr zwei, gehören _____ die Fahrräder da drüben?

O Ja, die gehören _____ Wieso?

Φ Die müsst _____ abschließen. Sonst sind _____ weg.

• Frau Beime, kann ich _____ heute mal kurz sprechen?

O Wann möchten _____ mit _____ sprechen?

Kann ich um drei zu _____ kommen?

O Ja, das geht.

5. • Wo ist eigentlich Mario? Hast du _____ — gesehen?

O Er ist zu Ailina gegangen. Er hat mit _____ telefoniert.

6. • Sandra und Sabine, der Chef will mit _____ sprechen.

O Mit _____? Was will _____ denn von

Keine Ahnung! Das dürft i- m- nicht fragen.



33 Pronomen im Text

Wer ist wer? Ergänzen Sie die passenden Namen.



Victor (V) und Maria (M) sind zu einer Hochzeit eingeladen. Victor braucht einen Anzug. Sie sind in der Stadt zum Einkaufen. Ihre Freundin Anne ist auch mitgekommen.

Anne: Ich zeige euch () ein neues Geschäft. Da findet ihr () bestimmt etwas.

Verkäuferin: Guten Tag, kann ich Ihnen () helfen?

Victor: Ja, können Sie mir () einen blauen Anzug zeigen? Größe 48.

Anne: Komm, Maria, wir suchen ihm () eine schöne Krawatte aus.
Hier, die passt gut zu ihm (), eine Farbe wie seine Augen!

Maria: Mir () gefällt sie aber nicht. Sie passt nicht zu meinem Abendkleid.

Verkäuferin: Gefällt Ihnen () der Anzug?

Victor: Maria, wie gefalle ich dir ()?

Maria: Naja, ich weiß nicht. Wie findest du den Anzug, Anne?

Anne: Hm, den Anzug? Etwas eng am Bauch.

Victor: Die Hochzeit ist erst in vier Wochen. Zwei Kilo weniger und dann passt er mir ()

Verkäuferin: Ich finde, die Farbe steht Ihnen () sehr gut.

Maria: Aber sie passt nicht zu meinem Kleid.

Maria: Komm, Victor, wir stellen uns (-) zusammen vor den Spiegel.

Ich finde, das Blau macht dich () alt. Und ich sehe neben dir (-) auch nicht gut aus.

Victor: Anne, wie findest du sie ()? Ich finde, Maria sieht super neben mir aus!

Anne: Mein Gott!! Warum bin ich nur mit euch () mitgekommen? Ich gehe jetzt einen Kaffee trinken. Treffen wir uns () in einer Stunde im „Talex“, o.k.?

Maria: Du kannst mich () jetzt nicht alleine lassen.

Anne: Doch. Ich muss etwas trinken.

Verkäuferin: Kann ich Ihnen () vielleicht auch einen Kaffee anbieten?

34 Präpositionen und Kasus

Das sind Präpositionen: für, aus, an, in

Präpositionen haben einen Kasus:

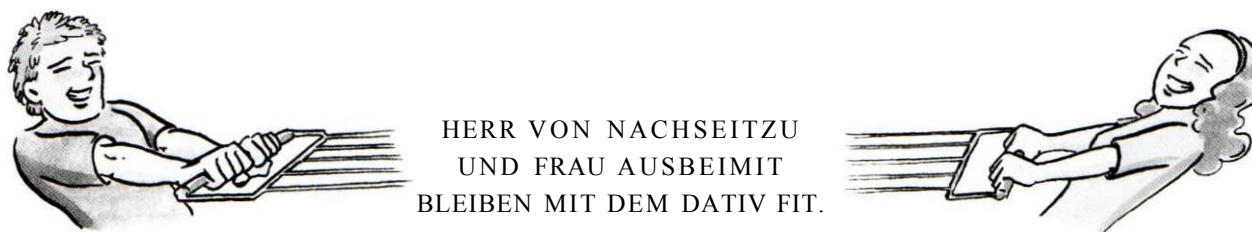
für + Akkusativ	Ich suche ein Buch für meinen Sohn.
aus + Dativ	Nimm das Buch aus dem Regal.
an + Dativ	Wir machen immer am (an dem) Meer Ferien.
an + Akkusativ	Wir fahren meistens ans (an das) Mittelmeer.

Immer mit Akkusativ für, ohne

Immer mit Dativ ab, aus, bei, mit, nach, seit, zu, von, von ... bis (lokal)

Dativ oder Akkusativ an, auf, in, vor

Die wichtigsten Präpositionen mit Dativ können Sie sich so merken:



11 Welche Präposition passt? Markieren Sie.

Ausbildung und Beruf

1. Ich arbeite von/seit/aus drei Jahren bei/zuvor der Firma Peymann & Söhne.
2. Ab/Von/Aus Februar habe ich Urlaub. Ich will nach/in/vor Norddeutschland fahren.
3. Von/Seit/Ab 1990 seit/bis/ab 1996 war ich in der Grundschule.
4. Nach/Zu/Aus meiner Ausbildung als Elektriker habe ich bei/ab/vor der Firma Elektrolax gearbeitet.
5. Kommst du nach/seit/bei der Arbeit noch mit ein Bier trinken?
6. Ich arbeite jede Woche seit/von Montag bis/zum Freitag.
7. Ich fange morgens um/bei sieben Uhr an und arbeite bis/von 16 Uhr.
8. Herr Kufur, können Sie morgen bitte schon ab/seit/von sechs Uhr arbeiten? Herr Beil ist krank.

Verkehr

9. • Wie komme ich beim/zum/aus Berliner Platz? O Fahren Sie mit/ab/vor der Linie 22.
10. # Wo finde ich das Rathaus? O Das ist in/aus/bei der Hauptstraße Nr. 86.
11. • Ich muss bei/zum/nach Dresden, wie komme ich dahin? O Fahr doch aus/mit/seit der Bahn.
12. Ab/Bis/In Montag, dem 23. Mai, gibt es einen neuen Fahrplan.
13. Die Gartenstraße geht zum/vom/am Bebelplatz vor den/bis zum/nach dem Rathausplatz.
14. Ich fahre immer für/ohne/nach Auto in die Stadt, meistens ohne/mit/ab dem Fahrrad.
15. • Ich suche die Post. O Gehen Sie bis zur in die /von der Kreuzung und dann rechts.
16. Am Wochenende möchten wir zu/bei/nach Hamburg fahren.

35 Präpositionen: temporal (Zeit)

Temporal Sie fragen: Wann? - Wie lange? - Seit wann? - Bis wann? - Um wie viel Uhr?

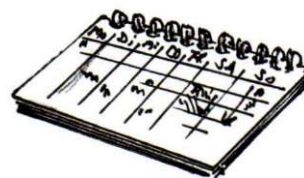
Auf dem Niveau A1 müssen Sie diese Präpositionen können:

Dativ

an/am	Wir beginnen unseren Kurs am 1. März.
ab	Ab dem 20. Juli bin ich in Ferien.
in/im	Im Sommer machen wir unser Kursfest.
nach	Nach meiner Lehre habe ich drei Monate Urlaub gemacht.
seit	Ich lebe jetzt seit 12 Monaten in Deutschland.
von ... bis	Vom elften Juni bis zum dritten Juli muss ich jeden Tag arbeiten.
vor	Vor dem Unterricht können wir noch eine Pizza essen gehen.
zu/zum	Viele Deutsche essen zum Frühstück gerne Toastbrot mit Marmelade.

Akkusativ

bis	Schreiben Sie bitte bis nächsten Montag Ihren Lebenslauf als Tabelle,
für	2005 war ich für einen Monat in der Schweiz und habe dort ein Praktikum gemacht,
über	Ich habe über eine Stunde für den Lebenslauf gebraucht,
um	Der Film beginnt um 20 Uhr 15 und ist erst um 23 Uhr zu Ende.



O Lesen Sie die Beispiele oben und ergänzen Sie dann die Präpositionen. Jede Präposition kommt einmal vor.

- Ich muss heute 20 Uhr 15 fernsehen. Es kommt ein Krimi.
- Kannst du mir die CD Montag geben? Ich finde die Musik super.
- Gestern habe ich beim Arzt zwei Stunden gewartet.
- Im Juli fahre ich drei Wochen zu meinen Eltern nach Polen.
- Ich trinke Abendessen gerne ein Bier.
- Der Kurs geht Januar Juli.
- Kommst du dem Unterricht zu mir? Dann gehen wir zusammen hin.
- Ich mag Deutschland Sommer. Der Winter ist mir zu kalt.
- Wir sind dem 21. Juli in Urlaub.
- Die Nachrichten gehen von 8 Uhr bis Viertel 8.
- Ich lerne drei Monaten Deutsch. Es geht schon ganz gut.
- Ich bin 29. Februar 1984 geboren.

36 Präpositionen: lokal (Ort/Richtung) und modal (Art und Weise)

Lokal Sie fragen: Wo? (Ort •) Wohin? Woher? (Richtung ->)

Aufdem Niveau A1 müssen Sie diese Präpositionen können:

Dativ

an	Das Fahrrad steht an der Haltestelle.	•
auf	Das Essen steht auf dem Tisch	•
aus	Birsen kommt aus der Türkei.	
bei/heim	Wir essen heute bei unseren Freunden.	0
hinter	Der Park ist gleich hinter dem Haus.	•
in/im	Wir machen ein Picknick im Park.	•
nach	Der Zug fährt nach Berlin.	->
neben	Ich parke mein Auto neben der Apotheke.	•
unter	Das Buch liegt unter der Zeitung.	•
über	Die Lampe hängt über dem Tisch.	•
vor	Wir treffen uns heute Abend vor dem Kino.	•
zu/zum/zur	Ich gehe heute Nachmittag zu meiner Freundin.	
zwischen	Zwischen Köln und Bonn fährt eine S-Bahn.	•

Modal Sie fragen: Wie? Woraus? Womit? ...

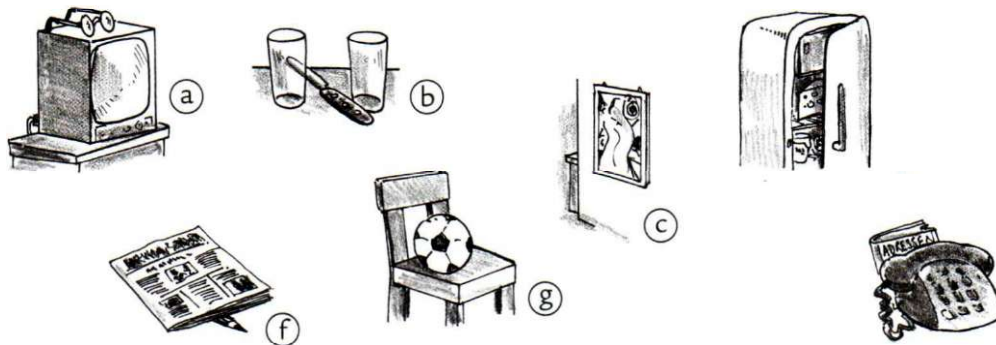
Dativ

aus	Der Tisch ist aus Plastik.
mit	Er fährt immer mit dem Fahrrad.

M Welche Präposition passt? Ergänzen Sie die Sätze mit Präpositionen aus dem Kasten oben.

- Hannover liegt ZWISChen Köln und Berlin.
- Klaus kommt jeden Tag zur der Straßenbahn zur Arbeit.
- Erhan ist umgezogen. Er wohnt jetzt bei Familie Meyer.
- Nach dem Unterricht gehen wir sofort zum Hause.
- Meine Schuhe sind aus Plastik und Stoff.
- Möchtest du Kaffee mit Milch und Zucker?
O Keinen Zucker, bitte. Ich trinke den Kaffee nur aus Milch.
- Entweder der Goethestraße und dem Rathaus fährt heute keine Straßenbahn.
- Wohnst du in der Stadt oder am dem Land?
- Ich finde mein Wörterbuch nicht. Liegt es auf dem Schreibtisch?
- Das Foto ist wunderschön. Es hängt direkt über meinem Bett.
- Treffen wir uns an der Haltestelle oder vor der Post?
O Nein, wir treffen uns gleich am dem Kino.

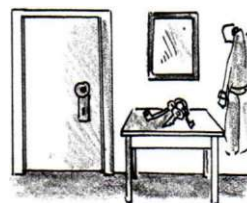
II& Präpositionen mit Dativ: *Wo?* - Ordnen Sie die Bilder a-h den Ziffern 1-8 zu.



- | | |
|--------------------------|------------------------|
| 1. Auf dem Fernseher! | 5. Im Kühlschrank! |
| 2. An der Wand! | 6. Unter der Zeitung! |
| 3. Zwischen den Gläsern! | 7. Hinter dem Telefon! |
| 4. Auf dem Stuhl! | 8. Neben meinem Handy! |

Wo ist /sind...? - Welche Präposition passt? Markieren Sie.

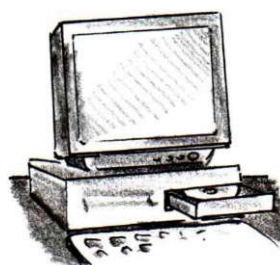
- Herbert! Wo sind die Schlüssel?
- O Schatz, wie immer! Sie liegen immer in/auf dem Tisch, vor/neben der Tür.
- Da sind sie nicht immer! Gestern waren sie an/in deiner Tasche.



- Mama! Wo sind meine Strümpfe?
- O Hast du schon am/im Bad gesucht? Oder unter/zwischen dem Stuhl?
- Nein, aber - ah - hier sind sie! Sie waren über/unter dem Bett!



- # Wo ist meine neue CD? Gestern war sie noch im/vor dem CD-Player.
- O Vielleicht im Regal in/zwischen deinen anderen CDs. Oder sie liegt über/neben dem Telefon?
- Ah, ich weiß es! Sie ist noch im/am Computer.



37 Präpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ): Wechselpräpositionen

Aufdem Niveau A1 müssen Sie diese Wechselpräpositionen können:

Dativ

an Das Fahrrad steht am (an dem) Baum.
auf Das Buch liegt auf dem Tisch.
in Rafik ist im (in dem) Kino.

HP

Wo steht das Fahrrad?
Wo liegt das Buch?
Wo ist er?

Akkusativ

an Sie stellt das Fahrrad an den Baum.
auf Er legt das Buch auf den Tisch.
in Rafik geht ins (in das) Kino.

Wohin stellt sie das Fahrrad?
Wohin legt er das Buch?
Wohin geht er?

Den Tisch decken



ii Ergänzen Sie.

Was hat Marcia gemacht?

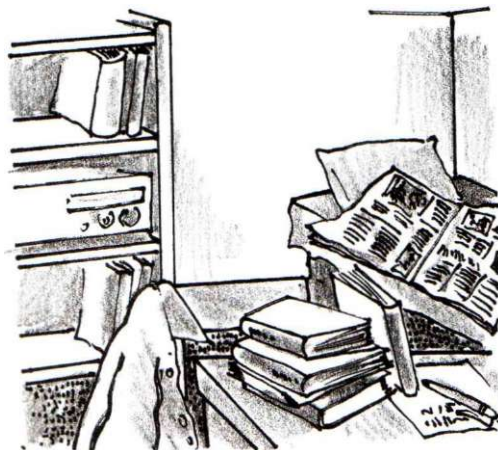
Was ist jetzt?

- Marcia hat die Serviette i— d— Glas getan. Die Serviette ist —
- Sie hat die Stühle a— d— Tisch gestellt. Die Stühle stehen —
- Sie hat die Speisekarte a— d— Tisch gelegt. Die Speisekarte liegt —
- Sie hat Blumen i— d— Vase gestellt. Die Blumen stehen —

Ordnung machen

IIIIII Fragen - Ergänzen Sie die richtigen Artikel.

- Hast du deine Hemden in — Schrank gelegt?
- Sind deine Schuhe i — Schrank?
- Hast du die Bücher i — Regal gestellt?
O Nein, sie liegen auf — Tisch.
- Deine Schuhe liegen noch i — Bad.
Stell sie bitte in — Schuhschrank.
- Hast du die Zeitung auf — Bett gelegt?
Leg sie bitte i — Regal.



38 Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen

II *Welch-* und *dies-* - Ergänzen Sie die Endungen.

1. • Welch _____ Kuchen möchtest du? Dies _____ ist mit Bananen und dies _____ mit Äpfeln.
O Ich nehme den Apfelkuchen.
2. • Welchen Pullover findest du schöner? O Dies _____ ist super.
3. • Welch _____ Lampe hast du gekauft? O Dies _____, die passt gut zum Sofa.
4. • Dies _____ Fahrräder sind alle sehr gut. O Welch _____ kaufst du?
5. • Welch _____ Bus fährt zum Bahnhof? O Dies _____ hier, die Nummer 3.
6. • Dies — _ Text verstehe ich nicht. O Wieso? Welch _____ Wörter verstehst du nicht?
7. • Verstehst du dies _____ Übungen? O Welch _____ Übungen meinst du?
8. • Warum willst du weg aus Berlin? O Dies _____ Stadt ist mir viel zu groß!
9. • Welch _____ Wohnung habt ihr genommen? O Die mit dem Balkon.
10. • Welch _____ Formular muss ich ausfüllen? O Dies _____ hier.
11. • Welch _____ Farbe passt besser zu mir? Blau oder grün? O Blau.
12. • Haben Sie dieses Kleid auch in meiner Größe? O Welch _____ Größe haben Sie denn?

IIII Possessivartikel - Ergänzen Sie.

1. • Macht ihr _____ Party im Garten?
O Ja klar. Das Wetter ist doch super.
2. • Sebastian, sind d _____ Geschwister am Wochenende auch da?
O Peter kommt, aber m _____ Schwester nicht. I _____ Tochter ist krank.
3. • Können wir u _____ Hunde mitbringen?
O Lieber nicht, m _____ Sohn hat eine Allergie.
4. • Wie geht es d _____ Eltern?
O Es geht. M _____ Vater kann nicht gut laufen. Er hatte einen Unfall.
5. • Habt ihr noch e _____ altes Auto?
O Das fährt jetzt u _____ Tochter. Sie hat gerade i _____ Führerschein gemacht.
6. • Was macht d _____ Arbeit? Ist d _____ Kollege immer noch krank?
O Ja, ich muss m _____ und s— _____ Arbeit machen.
7. • Wie heißt d _____ Tochter?
O Natalie, sie ist 18.
U _____ Tochter ist jetzt schon 20! Sie ist bald mit i _____ Ausbildung fertig.

№ Ergänzen Sie: *alle, viele, wenig.*

1. _____ Kursteilnehmer haben den Test bestanden, das sind 100%!
2. In diesem Jahr haben wir _____ Teilnehmer. Wir brauchen noch eine Lehrerin.
3. Ich weiß _____ über China. Ich muss mich informieren.
4. Kommen heute _____ zum Fest oder haben sich welche abgemeldet?
5. _____ Teilnehmer lernen zu _____, aber _____ wollen den Test bestehen.
6. • Haben Sie alles verstanden?
O Nein, nur _____
7. • Kommen _____ zu unserer Kursparty?
O Nicht _____, aber _____ Ein paar sind nicht da.
8. • Magst du deutsches Bier?
O Schon, aber ich trinke nur _____

Ergänzen Sie: *alles, etwas, nichts, viel, welche, welches.*

1. • Ist das _____ oder möchten Sie noch _____ trinken?
O Nein danke, das ist —
Ich möchte dann zahlen, bitte.
• Hast du heute schon _____ gegessen?
O Ich mache eine Diät. Heute esse ich _____
aber ich muss _____ trinken. Mindestens drei Liter Wasser pro Tag.
• Kannst du mir bitte noch _____ Brot geben?
O Hier, bitte.
• Haben wir noch Milch im Kühlschrank?
O Nein, wir müssen _____ kaufen.
5. • Darf ich noch ein Brötchen essen?
O Natürlich, _____ möchtest du? Das helle oder das dunkle?
6. Peter kann _____ essen, aber er wird nicht dick!
7. • Möchten Sie noch _____ Wein?
O Nein, danke, ich trinke Wasser. Ich muss noch Auto fahren.
• Habt ihr schon _____ für die Party organisiert?
O Nein! Noch gar _____ ist organisiert. Kannst du uns helfen?



C Wörter

Ergänzen Sie die Personalpronomen.

1. # Wie geht es dir?
O Danke, _____ geht es super.
2. • Wo ist Peter?
O Vor einer halben Stunde war _____ in der Cafeteria, danach habe ich _____ nicht mehr gesehen.
3. • Hallo Sebastian, hallo Luise. _____ kommt etwas spät.
O Tut uns leid, wir haben _____ nicht gesehen. Aber jetzt sind wir ja zusammen.
Was machen _____ jetzt? Gehen wir etwas essen? _____
4. • Hallo Pablo, hast _____ heute Abend Zeit? Ich muss _____ treffen! Ich habe ein Problem.
O O.k. ich komme um 8 Uhr zu _____
5. • Sabine hat eine neues Auto. Hast du _____ schon gesehen?
O Ja, _____ steht vor der Tür!
6. • Wo ist Frau Schmieder?
O Vielleicht im Büro, möchten Sie _____ anrufen?
7. • Georg, kannst _____ heute die Kinder abholen?
O Nein, _____ habe keine Zeit, aber Frau Merkan kann _____ nach Hause bringen.
8. • Wem gehört das Wörterbuch?
O _____ Ich habe es gestern hier vergessen.

II Markieren Sie die richtigen Präpositionen.

1. Vor/Bei dem Unterricht trifft sich Senem mit/zum Ayhan in/auf der Cafeteria.
2. Frau Beihaus bleibt heute Abend zu/im Hause.
3. Familie Mayer wohnt über/in einer Wohnung von/in der City.
4. Klaus lebt vor/seit einem Jahr in England.
5. Maria hat nach/vor einer Stunde angerufen, sie wartet zwischen/im Park auf dich.
6. Wir machen seit/im Sommer Urlaub und fahren nach/in die Türkei.
7. Von/Zwischen Hannover nach/seit Berlin? Das dauert nur 90 Minuten auf/mit dem ICE!

III Wechselprepositionen *an, auf, in* - Was passt? Markieren Sie.

1. Ich habe 20 Minuten an der/die Haltestelle auf dich gewartet.
2. Ich möchte am Sonntag im/ins Konzert gehen. Kommst du mit?
3. Deine Brille liegt auf dem/den Tisch.
4. Stell die Butter bitte wieder in dem/den Kühlschrank.

39 Grammtiktraining A1 - Zusammenfassung

^ Lesen Sie den Text. Welches Wort (a, b oder c) passt in die Lücken 1-15?

m 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15
 Jetzt sind wir fast fertig, nur die Waschmaschine (1) noch nicht.
 Kannst du morgen kommen und (2) dir ansehen? Vielleicht kannst
 (3) sie ja reparieren, sie ist erst 8 Jahre alt und das ist für
 eine „Miele“ nicht alt. Die Waschmaschine von meinen Eltern ist schon 16
 Jahre alt und (4) super. Ich weiß, du bist eigentlich Auto-
 mechaniker, (5) eine Waschmaschine ist ja fast so ähnlich ... sie
 hat auch (6) Tür und ein Fenster, ein Rad und ein paar Lampen ...
 Das Zimmer von Bernd ist wunderschön. Wir haben noch einmal alles umge-
 stellt. Zuerst war der Schreibtisch (7) dem Bett. Jetzt ist der
 Schrank direkt neben der Tür und der Schreibtisch (8) dem Fenster.
 Da ist mehr Licht und Bernd kann auch mal (9) den Garten sehen ...
 und nicht nur auf (10) Computer! Das Bett ist eigentlich etwas
 groß, aber es ist praktisch für Gäste. Manchmal bleiben meine Eltern ein
 paar Tage bei uns und dann können (11) dort gut schlafen.
 Am Wochenende (12) wir eine Party machen. Wir haben alle Freunde
 und die Nachbarn (13). Im Haus wohnen 6 Familien. 10 Erwachsene
 und 7 Kinder, ab August 8 Kinder! Hoffentlich ist das Wetter gut,
 (14) dann können wir im Garten grillen.
 Bitte (15) mich heute Abend an! Sehen wir uns morgen?
 Liebe Grüße und vielen Dank!
 Sabine

- | | | | | |
|--------------|---------------------|-----------------|---------------|------------------|
| 1. [a] laufe | 4. [T] funktioniert | 7. [a] zwischen | 10. [7] der | 13. [ä] einladen |
| [b] läuft | [F] funktioniere | [F] über | [b] den | [F] laden ein |
| 0 läuft | [c] funktionieren | [cl] neben | [7] das | [cl] eingeladen |
| 2. [a] es | 5. [T] und | 8. [ä] unter | 11. [T] sie | 14. [ä] denn |
| [b] die | [F] aber | [F] auf | [b] Sie | [b] und |
| [cl] sie | [cl] dann | E m | [cl] wir | [cl] aber |
| 3. [ä] dich | 6. [ä] eine | 9. [a] vor | 12. [ä] wollt | 15. [a] rufen |
| [b] du | [F] einen | [b] an | [b] will | [F] ruf |
| [c] dir | [cl] ein | E m | [cl] wollen | [c] ruft |

WM Ein Brief - Schreiben Sie.

Sprachkurs

1. hat / 14 Teilnehmer / unser Sprachkurs / lieber Tom
2. aus acht verschiedenen Ländern / kommen / wir
3. sprechen / und / 12 Sprachen / wir
4. von 9 bis 13 Uhr / der Kurs/geht
5. Am Nachmittag / kann / am Computer / man / lernen
6. viele Lerntipps / wir / bekommen
7. „nach einer halben Stunde / machen Sie / eine Pause!"
8. Oder: „perfekt machen / Sie / nicht alles / müssen!"
9. Um 10 Uhr 30 / wir / machen / eine Pause
10. dann / es / Kaffee, Tee und Sandwichs / gibt
11. organisieren / ein Kursfest / wir / nächste Woche
12. wir / schreiben / zuerst / einen Test / aber

unser Sprachkurs hat 14

Viele Grüße, deine Maria.

H Welches Wort passt? Schreiben Sie die Ziffern in den Dialog.

Krankheit

- | | | | |
|-----------|----------|-----------|---------|
| 1. möchte | 5. hast | 8. musst | 11. dir |
| 2. nicht | 6. es | 9. zu | 12. du |
| 3. im | 7. Warst | 10. ihren | 13. ist |
| 4. frag | | | |

• Hallo, Sebastian, warum bist du — im Kurs?

O Hallo, Peter, ich bin krank und liege — Bett.

• Was — du?

O Fieber und Kopfschmerzen.

• Wie hoch — das Fieber?

O Heute Morgen war — 39,2.

• Das ist hoch! — du schon beim Arzt?

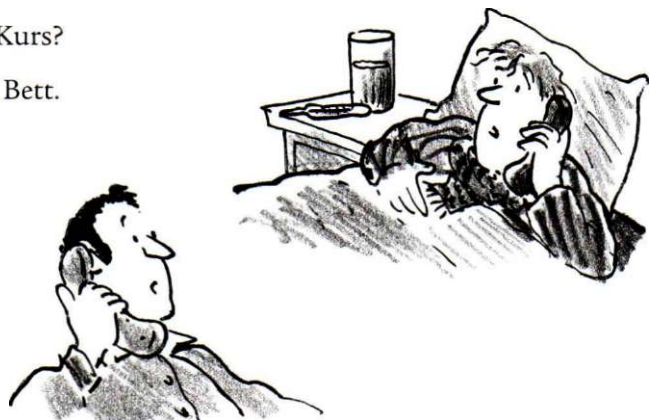
O Nein, ich — nur liegen und schlafen.

O Du — viel trinken. Kommt Monica heute — dir?

O Nein, sie ist bei — Eltern.

• Dann komme ich zu — und bringe dir Obst und Säfte. Brauchst. — Medikamente?

O Ja, bitte — in der Apotheke. Ich brauche etwas gegen das Fieber.



g) Im Text sind 10 Fehler - Markieren Sie sie und notieren Sie die richtigen Textpassagen.

Lieber Olivier,

wann besuchst mich du (1) endlich in Hamburg? Ich wohne jetzt schon über drei Monate hier und habe noch nicht so viele Kontakte. Das ist schwer von (2) einer fremden Stadt. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und sind (3) die Kollegen sehr nett. Ich bin jeden Tag bis 16 Uhr in die (4) Firma.

Und dann? In den ersten Wochen habe ich meinen Stadtteil kennen gelernt: Wo kann man günstig kaufen ein (5)? Wie sind die S-Bahn- und Busverbindungen? Gibt (6) ein Fitnessstudio in der Nähe? Fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt ist ein Park, da ich jogge (7) jetzt immer nach der Arbeit. Eine gemütliche Kneipe habe ich auch schon findet (8), aber meistens bin ich in meiner Freizeit alleine und freue (9) auf meine Arbeit am nächsten Tag.

Bitte kommen (10) bald!

Deine Anna

- | | |
|----------------------------|-------------|
| 1. <u>besuchst du Mich</u> | 6. <u></u> |
| 2. <u></u> | 7. <u></u> |
| 3. <u></u> | 8. <u></u> |
| 4. <u></u> | 9. <u></u> |
| 5. <u></u> | 10. <u></u> |

III) Welches Wort passt? Schreiben Sie die Ziffern in den Text.

- | | | |
|--------|----------|-----------|
| 1. zum | 5. wir | 9. für |
| 2. das | 6. im | 10. an |
| 3. bis | 7. etwas | 11. Deine |
| 4. auf | 8. beim | 12. das |

Hallo, Sabine,

ich habe erst einen Termin [a] Arzt und dann gehe ich [b] Friseur. Ich bin erst um 18 Uhr wieder zu Hause. Kannst du bitte [c] Supermarkt einkaufen? Wir brauchen Milch, Brot, Käse und Butter [d] das Frühstück. Du kannst [e] Auto benutzen. Es steht [f] dem Parkplatz [g] der Schule. Die Schlüssel liegen auf meinem Schreibtisch. Haben [h] noch genug Mineralwasser? Vielleicht fehlt noch [i] ? Kannst du auch [j]

Abendessen vorbereiten?

Danke! [k] heute Abend!

[l] Petra

D Anhang

40 Wortbildung

Nomen und Artikel

Personen mit dem Suffix -er sind maskulin.

-er	männliche Person	der Teilnehmer, der Arbeiter, der Ausländer
	Beruf	der Bäcker, der Mechaniker
	Nationalität	der Italiener, der Engländer

Personen mit dem Suffix -in sind feminin.

-in	weibliche Person	die Teilnehmerin, die Arbeiterin
	Beruf	die Lehrerin
	Nationalität	die Italienerin

Nomen mit dem Suffix -ung sind feminin,

-ung die Wohnung, die Prüfung, die Rechnung

9III Komposita: Nomen und Adjektive

Das Grundwort steht immer am Wortende: Kinderzimmer, Wohnzimmer

Das Bestimmungswort gibt zusätzliche Informationen zum Grundwort: Kinderzimmer, Wohnzimmer

Bei Nomen hat das Kompositum immer den gleichen Artikel wie das Grundwort: das Kinderzimmer

	Bestimmungswort		Grundwort	Kompositum
Nomen + Nomen	die Reise	+	das Büro	das Reisebüro
Verb + Nomen	wohnen	+	das Zimmer	das Wohnzimmer
Adjektiv + Adjektiv	hell	+	blau	hellblau

gleiches Bestimmungswort

die Reise + das Büro	das Reisebüro
die Reise + der Führer	der Reiseführer

gleiches Grundwort

die Frauen + der Arzt	der Frauenarzt
die Augen + der Arzt	der Augenarzt

if Adjektive: Vor- und Nachsilben

un-	unbekannt, unmöglich, ungesund	Es ist nicht bekannt/möglich/gesund.
-los	arbeitslos	Jemand hat keine Arbeit.
-bar	erreichbar	Man kann etwas erreichen.
-ig/-lich	richtig, lustig/pünktlich, freundlich	So ist eine Person oder Sache.

41 Zahlen, Zeiten, Maße, Gewichte

Kardinalzahlen

1 eins	13 dreizehn	60 sechzig
2 zwei	14 vierzehn	70 siebzig
3 drei	15 fünfzehn	80 achtzig
4 vier	16 sechzehn	90 neunzig
5 fünf	17 siebzehn	100 (ein)hundert
6 sechs	18 achtzehn	101 (ein)hundert(und)eins
7 sieben	19 neunzehn	200 zweihundert
8 acht	20 zwanzig	213 zweihundertdreizehn
9 neun	21 einundzwanzig	1 000 (ein)tausend
10 zehn	30 dreißig	1 00 000 (ein)hunderttausend
11 elf	40 vierzig	1 000 000 eine Million (-en)
12 zwölf	50 fünfzig	1 000 000 000 eine Milliarde (-en)

Ordinalzahlen

1. (der/das/die) erste...	11. elfte	30. dreißigste
2. zweite	12. zwölfte	40. vierzigste
3. dritte	13. dreizehnte	50. fünfzigste
4. vierte	14. vierzehnte	60. sechzigste
5. fünfte	15. fünfzehnte	70. siebzigste
6. sechste	16. sechzehnte	80. achtzigste
7. siebte	17. siebzehnte	90. neunzigste
8. achte	18. achtzehnte	100. hundertste
9. neunte	19. neunzehnte	900. neunhundertste
10. zehnte	20. zwanzigste	1 000. tausendste

Zeiten

Stunde und Uhrzeiten

die Uhr, -en
 die Uhrzeit, -en
 die Stunde, -n
 die Viertelstunde, -n
 die Minute, -n
 die Sekunde, -n

Tag und Tageszeiten

der Tag, -e
 der Morgen, -
 der Vormittag, -e
 der Mittag, -e
 der Nachmittag, -e
 der Abend, -e
 die Nacht, "-e
 die Mitternacht, "-e

täglich
 morgens
 vormittags
 mittags
 nachmittags
 abends
 nachts
 mitternachts

Monat, Woche und Wochentage

der Monat, -e monatlich
 die Woche, -n wöchentlich

der Montag, -e
 der Dienstag, -e
 der Mittwoch, -e
 der Donnerstag, -e
 der Freitag, -e
 der Samstag/Sonabend, -e
 der Sonntag -e

montags
 dienstags
 mittwochs
 donnerstags
 freitags
 samstags/sonnabends
 sonntags

—
 (Wann besuchst du mich?)

(Am Sonntag ')

Monate und Datum

Januar	Juli
Februar	August
März	September
April	Oktober
Mai	November
Juni	Dezember

- Wann sind Sie geboren?

O Am 31. Oktober 1980.

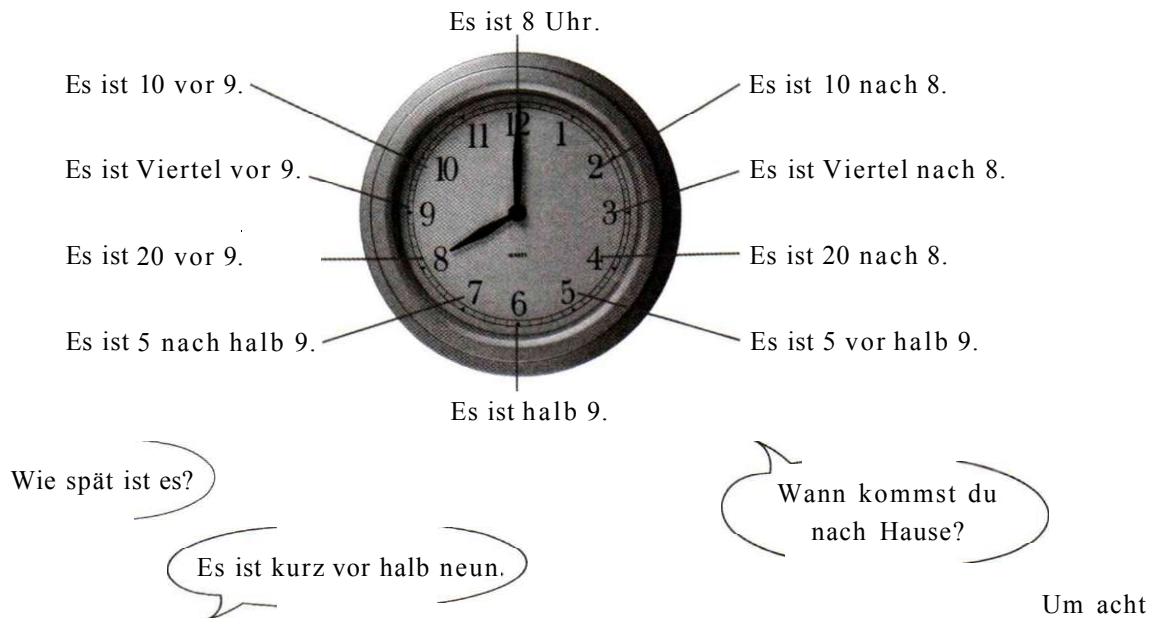
- Wann hast du Urlaub?

O Im Juli.

- Wann genau?

O Vom 1. Juli bis zum 20.

Die Uhrzeiten im Alltag



Die offiziellen Uhrzeiten - die 24-Stunden-Uhr

Nacht/Morgen/Vormittag (0 Uhr bis 12 Uhr)

Es ist 1 Uhr.

Es ist 1.05 Uhr. (ein Uhr fünf)

Es ist 6.15 Uhr. (sechs Uhr fünfzehn)

Es ist 10.30 Uhr. (zehn Uhr dreißig)

Nachmittag/Abend/Nacht (12 Uhr bis 24 Uhr)

Es ist 13 Uhr.

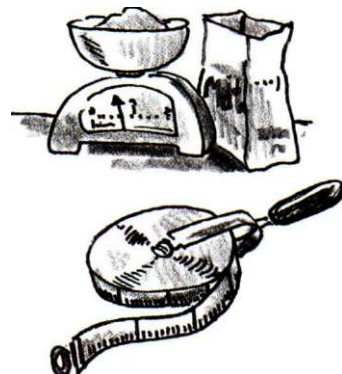
Es ist 13.05 Uhr. (dreizehn Uhr fünf)

Es ist 18.15 Uhr. (achtzehn Uhr fünfzehn)

Es ist 22.30 Uhr. (zweiundzwanzig Uhr dreißig)

Maße und Gewichte

Zentimeter, der, -	cm	1 km = 1000 m
Meter, der, -	m	1 m = 100 cm
Kilometer, der, -	km	
Quadratmeter, der, -	qm/m ²	Gramm, das, -
Kilogramm, das, -	kg	1 kg = 1000 g
Liter, der, -	l	
Stundenkilometer, der, -	km/h	



42 Unregelmäßige Verben in A1

Ihre Sprache

abfahren	er/sie fährt ab	ist abgefahren
abfliegen	er/sie fliegt ab	ist abgeflogen
abgeben	er/sie gibt ab	hat abgegeben
anbieten	er/sie bietet an	hat angeboten
anfangen	er/sie fängt an	hat angefangen
ankommen	er/sie kommt an	ist angekommen
anrufen	er/sie ruft an	hat angerufen
aufstehen	er/sie steht auf	ist aufgestanden
aussteigen	er/sie steigt aus	ist ausgestiegen
beginnen	er/sie beginnt	hat begonnen
bekommen	er/sie bekommt	hat bekommen
bitten	er/sie bittet	hat gebeten
bleiben	er/sie bleibt	ist geblieben
brauchen	er/sie braucht	hat gebraucht/brauchen
bringen	er/sie bringt	hat gebracht
denken	er/sie denkt	hat gedacht
dran sein	er/sie ist dran	ist dran gewesen
dürfen	er/sie darf	hat gedurft/dürfen
einladen	er/sie lädt ein	hat eingeladen
einsteigen	er/sie steigt ein	ist eingestiegen
empfehlen	er/sie empfiehlt	hat empfohlen
essen	er/sie isst	hat gegessen
fahren	er/sie fährt	ist gefahren
finden	er/sie findet	hat gefunden
fliegen	er/sie fliegt	ist geflogen
geben	er/sie gibt	hat gegeben
gefallen	er/sie gefällt	hat gefallen
gehen	er/sie geht	ist gegangen
haben	er/sie hat	hat gehabt
halten	er/sie hält	hat gehalten
heißen	er/sie heißt	hat geheißen
helfen	er/sie hilft	hat geholfen

kennen	er/sie kennt	hat gekannt
kommen	er/sie kommt	ist gekommen
können	er/sie kann	hat gekonnt/können
laufen	er/sie läuft	ist gelaufen
liegen	er/sie liegt	hat gelegen
mitbringen	er/sie bringt mit	hat mitgebracht
mitkommen	er/sie kommt mit	ist mitgekommen
mitnehmen	er/sie nimmt mit	hat mitgenommen
möcht-	er/sie möchte	hat gemocht
mögen	er/sie mag	hat gemocht
müssen	er/sie muss	hat gemusst/müssen
nehmen	er/sie nimmt	hat genommen
riechen	er/sie riecht	hat gerochen
schlafen	er/sie schläft	hat geschlafen
schreiben	er/sie schreibt	hat geschrieben
sehen	er/sie sieht	hat gesehen
sein	er/sie ist	ist gewesen
sitzen	er/sie sitzt	hat gesessen
sollen	er/sie soll	hat gesollt/sollen
sprechen	er/sie spricht	hat gesprochen
stehen	er/sie steht	hat gestanden
treffen (sich)	er/sie trifft	hat getroffen
trinken	er/sie trinkt	hat getrunken
übertragen	er/sie überträgt	hat übertragen
überweisen	er/sie überweist	hat überwiesen
umziehen	er/sie zieht um	ist umgezogen
unterschreiben	er/sie unterschreibt	hat unterschrieben
verstehen	er/sie versteht	hat verstanden
vorlesen	er/sie liest vor	hat vorgelesen
waschen (sich)	er/sie wäscht	hat gewaschen
werden	er/sie wird	ist geworden
Wiedersehen	er/sie sieht wieder	hat wiedergesehen
wissen	er/sie weiß	hat gewusst
wollen	er/sie will	hat gewollt/wollen

43 Lösungen

B Sätze

1 Aussagesätze

- 1 2h - 3a - 4b - 5c - 6g - 7e - 8f
- 2 2. Er ist Programmierer. 3. Er schreibt Programme für die Buchhaltung. 4. Er schwimmt gern und er liest gern. 5. Er fährt im Winter gern Ski. 6. Im Urlaub fährt er nach Kenia. 7. Dort besucht er seine Familie. 8. Er mag das Land und die Leute sehr.

2 W-Fragen

- 1 2h - 3j - 4a - 5b - 6i - 7e - 8f - 9g - 10c
- 2a 2. Was 3. Wann 4. Wer 5. wie viel 6. Woher (Wann) 7. Wo 8. Wohin (Wann) 9. Woher 10. Wie viel (Was)

2b (mögliche Lösungen)

1. Ich heiße Teresa. 2. Ich besuche meine Familie. 3. Nein, vielleicht morgen. 4. Ich verstehe die Aufgabe auch nicht. 5. Um 20 Uhr 30. 6. Aus der Türkei. 7. Vielleicht auf dem Flohmarkt. 8. Zum Bahnhof. 9. Aus Brasilien. 10. 2 Euro das Kilo.
- 3 2. Wo wohnt deine Schwester? 3. Wie alt ist dein Vater? 4. Woher/Wann kommt deine Familie? 5. Wo/Was/Wann arbeitest du? 6. Was machst du am Sonntag? 7. Wann/Um wie viel Uhr besuchst du deine Familie? 8. Wie viele Geschwister hast du?

3b (mögliche Lösungen)

1. Er heißt Hosni. 2. Sie wohnt in Berlin. 3. Er ist 55. 4. Wir kommen aus Afghanistan. 5. Ich arbeite in einer Werkstatt. 6. Vielleicht fahre ich nach Salzburg. 7. Ich besuche sie in den Sommerferien. 8. Ich habe einen Bruder und zwei Schwestern.

3 Ja/Nein-Fragen

- 1 Zur Person: Sie-Form
2. Sind Sie 35 Jahre alt? 3. Wohnen Sie in Frankfurt? 4. Ist Ihre Telefonnummer 81237? 5. Lernen Sie Deutsch? 6. Kommen Sie aus Ungarn? 7. Gehen Sie gern ins Theater? 8. Lesen Sie gern?

Zur Person: Du-Form

2. Lernst du jeden Tag? 3. Besuchst du oft deine Familie?
4. Spielst du ein Musikinstrument? 5. Liest du gern?
- 2 2. Wohnst du in Köln? / Wohnen Sie in Köln? 3. Ist deine Telefonnummer 678913? / Ist Ihre Telefonnummer 678913?
4. Bist du verheiratet? / Sind Sie verheiratet? 5. Kommst du aus China? / Kommen Sie aus China? 6. Spielst du Tennis? / Spielen Sie Tennis? 7. Kochst du gern? / Kochen Sie gern? 8. Hast du morgen Zeit? / Haben Sie morgen Zeit?
- 3 2. Haben Sie Eier? 3. Was kosten die Kartoffeln?
4. Woher kommen die Hühner? 5. Ist der Käse aus Frankreich?
6. Wo finde ich Brot? 7. Kann ich den Käse probieren?
8. Sind die Äpfel aus Deutschland? 9. Wann bekommen Sie neue Kartoffeln? 10. Woher sind die Tomaten?

4 Imperativsätze

- 1 2. Lesen Sie bitte den Text. 3. Ruft bitte im Rathaus an. 4. Lernen Sie bitte die Wörter. 5. Hilf mir bitte. 6. Kommt morgen bitte zu mir. 7. Gib mir bitte den Kuli. 8. Lerne bitte bis morgen die Wörter.

- 2 2 A/R - 3 R - 4 B/A - 5 R - 6 A/R - 7 R - 8 A

3 Arbeit: Sie-Form

1. Kommen Sie morgen um 8 Uhr. 2. Fahren Sie bitte in die Heugasse 25. 3. Rufen Sie bitte die Firma Butz an. 4. Kommen Sie bitte um 11 Uhr zum Chef. 5. Füllen Sie das Formular aus. 6. Bringen Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte mit. 7. Überweisen Sie das Geld auf mein Konto.

Arbeit: Du-Form

2. Hilf mir bitte mit dem Formular. 3. Übersetz bitte den Brief für mich. 4. Komm bitte in die Werkstatt mit. 5. Unterschreib bitte das Formular. 6. Geh bitte mit dem Kollegen zum Arzt.

- 4 2. Mach - aus 3. leg 4. Mach - an 5. Ruf - an

5 Zusammenfassung: Fragesätze, Aussagesätze, Imperativsätze

- 1 • Setzen • Wie O Ich • Wie O bin • Kommen O Nein • Leben/Sind/Wohnen O Ich • Sind • Haben O Er • Haben O Ich • Wohnen O Nein • Wo O Haben • brauchen O Wie O Bekommt O verdienen, Kann • Arbeiten • Füllen - aus, rufen - an, Haben • kann/werde O Vielen, Wiedersehen

6 Die Satzklammer bei trennbaren Verben

- 1 Trennbar sind: einkaufen - anmachen - mitbringen - einsteigen - mitkommen - umziehen - aufschreiben - (sich) vorstellen - zuordnen - zuhören - zumachen
- 2 2. Kaufst du auch noch etwas Wurst ein? 3. Bring mir bitte ein Kilo Äpfel mit! 4. Ich rufe dich heute Abend an. 5. Mach bitte das Licht an! 6. Mach bitte das Fenster zu! 7. Wir ziehen im Mai um. 8. Hören Sie bitte genau zu! 9. Ordnen Sie bitte die Sätze zu. 10. Schreibst du das Beispiel auf.

7 Die Satzklammer bei Modalverben

- 1 1. Ich muss am Wochenende oft arbeiten. / Am Wochenende muss ich oft arbeiten. 2. Wann kannst du mich besuchen? 3. Darf ich Sie heute Abend anrufen? 4. Wir wollen in den Ferien nach Berlin fahren. / In den Ferien wollen wir nach Berlin fahren. 5. Sie müssen Ihre Arbeit pünktlich anfangen! 6. Bei Gleitzeit können Sie zwischen 7 und 9 anfangen. / Sie können bei Gleitzeit zwischen 7 und 9 anfangen. 7. Sara will ab Mai nur noch 20 Stunden arbeiten. / Ab Mai will Sara nur noch 20 Stunden arbeiten. 8. Darf ich morgen eine Stunde später kommen?
- 2 Verben an der falschen Stelle: müssen arbeiten - ist - wollen arbeiten - kann - gibt

In Deutschland müssen die meisten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zwischen 35 und 40 Stunden arbeiten. Das ist eine Vollzeitstelle. Man kann aber auch Teilzeit arbeiten. Viele Menschen wollen nicht die ganze Woche arbeiten. Sie arbeiten dann vielleicht nur an drei Tagen. In anderen Berufen kann man vor allem im Sommer viel arbeiten und darf dann im Winter zu Hause bleiben oder nach Mallorca fliegen. Viele Menschen wollen auch mehr arbeiten, aber es gibt nicht genug Arbeitsplätze.

D Anhang

8 Satzklammer beim Perfekt

- 1 2. Gestern bin ich um 6 Uhr 15 aufgestanden. 3. Gestern habe ich von halb 7 bis 7 gefrühstückt. 4. Gestern habe ich den Bus um Viertel nach 7 genommen. 5. Gestern bin ich um Viertel vor 8 in der Sprachschule angekommen. 6. Gestern hat der Unterricht auch um 9 begonnen. 7. Gestern habe ich eine Stunde gewartet. 8. Gestern habe ich mich geärgert.

9 Zusammenfassung: Satzklammer bei trennbaren Verben, Modalverben und beim Perfekt

- 1 2b - 3a - 4g - 5d - 6c - 7e - 8h
- 2 2. Hast du gestern die Formulare ausgefüllt? 3. Ich will morgen einen Tag frei nehmen. 4. Können Sie bitte im Rathaus anrufen? 5. Am Mittwochnachmittag ist das Rathaus zu. 6. Wie lange haben Sie als Sekretärin gearbeitet? 7. Ich muss mit dem Chef über meinen Urlaub sprechen. 8. Hast du in diesem Jahr schon Urlaub gehabt?

10 Verneinung mit *nicht*

- 1 2. Hamburg liegt nicht an der Nordsee. Es liegt an der Elbe, ungefähr 100 km von der Nordsee weg. 3. Das deutsche Geld heißt nicht Mark. Es heißt Euro. 4. München ist nicht die Hauptstadt von Sachsen. Es ist die Hauptstadt von Bayern. Die Hauptstadt von Sachsen ist Dresden. 5. Man darf nicht auf allen Autobahnen 200 Stundenkilometer fahren. Oft darf man nur 120 bis 130 km/h fahren. 6. Der Bodensee liegt nicht in Norddeutschland. Er liegt in Süddeutschland.
- 2 2. Ich X habe X das Buch nicht gelesen. 3. Rafik X hat X seinen Kuli nicht gefunden X. 4. Maria und Sebastian X treffen X sich nicht im Cafe. 5. Erhan X hat X das Auto nicht repariert. 6. Samira X will X das Formular nicht unterschreiben. 7. Das Fest X beginnt nicht um 19 Uhr. 8. Bitte schließen Sie X die Tür nicht ab.

11 Verneinung mit *kein/keine*

- 1 2. Nein, ich habe keine Monatskarte für die Straßenbahn. 3. Nein, ich habe dir keine Blumen mitgebracht. 4. Nein ich habe mir

keinen Rock gekauft. 5. Nein, ich will kein Eis. 6. Nein, ich mag keine Pommes frites. 7. Nein, ich mag keine Tomaten. 8. Nein, ich habe keine Freunde in Berlin. 9. Nein, ich spreche kein Chinesisch. 10. Nein, ich verstehe kein Bairisch. 11. Nein, ich lese keine Romane auf Deutsch. 12. Nein, ich schreibe dir keine Postkarte aus den Ferien.

12 Zusammenfassung: *nicht, kein*

- 1 1. O nicht 2. • nicht O keine 3. • nicht O keinen 4. • nicht O keine 5. • keine O nicht 6. • keine O keine
- 2 2. Ich wohne nicht in Mainz. 3. Ich habe kein Mobiltelefon. 4. Herr Paulsen ist nicht da. 5. Er hat von 10 bis 12 Uhr keine Zeit. 6. Sie können Prof. Bunk heute nicht sprechen. 7. Er hat heute keine Sprechstunde. 8. Morgen ist er nicht da.

13 Fragen mit *nicht oder kein* - Antworten mit *ja, nein oder doch*

- 1 2. • Magst du Bratwurst? O Nein, ich esse kein Schweinefleisch. 3. • Essen Sie nicht gern Schweinebraten? O Nein, ich esse nur vegetarisch. 4. • Kauft ihr noch Wurst und Käse ein? O Ja, wir gehen nachher zum Supermarkt. 5. • Esst ihr nicht gern Pizza? O Doch, aber nur Pizza mit Salami. 6. • Mögen Sie keine Currywurst? O Nein, ich esse kein Fleisch. 7. • Kommt ihr nicht mit zum Essen? O Nein, wir müssen noch lernen. 8. • Trinkst du keinen Wein? O Doch, manchmal trinke ich Weißwein. / Doch, ich trinke manchmal Weißwein. 9. • Essen Sie am Mittag nicht? O Doch, ich esse meistens einen Apfel. 10. • Isst du abends warm? O Ja, ich koche gern.

14 Satzverbindungen mit *und, oder, aber, denn*

- 1 1. und 2. oder/aber 3. aber 4. aber 5. denn 6. denn
- 2 1. Ich habe eine neue Stelle, aber ich kann erst in zwei Monaten anfangen. 2. Die Stelle wird frei, denn eine Kollegin bekommt ein Kind. 3. Morgens um 7 Uhr müssen Sie im Betrieb sein und Ihre Arbeitszeit geht bis 16 Uhr. 4. Im April können Sie nicht in Urlaub gehen, denn wir brauchen alle Arbeitskräfte. 5. Bei Gleitzeit können Sie morgens um 7 anfangen oder Sie können erst um 9 kommen.

15 Verben und Ergänzungen

1

	Subjekt	Verb	Nominativ	Akkusativ	temporal	lokal
2.	Frau Göll	möchte		einen Rock.		
3.	Hosni	kommt				aus Tunesien.
4.	Unser Lehrer	heißt	Herr Lehmann.			
5.	Wir	nehmen		Currywurst und Pommes.		
6.	Erhan	bezahlt		die Rechnung.		
7.	Die Straßenbahn	kommt			um 12 Uhr 53.	

2

	Verb	Subjekt	Verb	Nominativ	Akkusativ	lokal/temporal
1.	Möchtest	du			ein Brötchen?	
2.		Ich	habe		ein Problem.	
3.	Geht	ihr				in den Park?
4.		Mein Arzt	heißt	Dr. Schubert.		
5.		Tom	holt		die Bücher.	
6.		Der 1. Mai	ist	ein Sonntag.		

	Subjekt	Verb/Verbsart	Akkusativ	Dativ	lokal/temporal	Verb/Verbsart
1.	Maria	hat	einen Kaffee			getrunken.
2.	Lucia	schreibt	die Adresse			auf.
3.	Der Kurs	fängt			um 9 Uhr	an.
4.	Mustafa	kommt			aus Tanger.	
5.	Der Mantel	gehört		Hosni.		
6.	Der Park	hat			um 21 Uhr	zugemacht.

C Wörter

16 Verben - Konjugation im Präsens (regelmäßig)

1. 3. ich 4. wir/Sie/sie S. ich 6. du 7. du 8. du 9. du 10. er/es/sie/ ihr 11. ich 12. wir/Sie/sie 13. wir/sie/Sie 14. er/es/sie/ihr 15. ich 16. wir/Sie/sie 17. er/es/sie/ihr 18. du 19. wir/Sie/sie 20. ich 21. du 22. wir/Sie/sie 23. er/es/sie/ihr 24. ich 25. ich 26. ich 27. wir/sie/Sie 28. er/es/sie/ihr

2 Der Kurs beginnt

1. • wohnst O wohne 2. • heißen O heiße • buchstabieren
3. • kommt O kommen 4. • macht O möchten

Im Supermarkt

1. • finde O Gehen 2. • Brauchen O brauche 3. • suchst
O suche • steht O findest 4. # kostet O kosten

Am Morgen zu Hause

1. • machst, Kochst, duschst O dusche, koche, hole, bringe,
mache 2. • gehen O beginnt, kommen, geht 3. • Frühstück
O frühstücken, trinkt, frühstückt, braucht

3 Essen und trinken

1. besuche 2. 9 empfiehlst O schmeckt 3. • mache O koche
4. Probiert 5. kochen

Im Kaufhaus

1. kostet 2. kaufe 3. kauft 4. arbeiten 5. braucht 6. Stellen
7. suchen 8. bezahlen

Im Internetcafé

1. Benutzen 2. schreibe 3. Legen 4. Erklären 5. suche, arbeitet
6. schließen 7. benutzen 8. glaube, ist

17 Verben - Konjugation im Präsens mit Vokalwechsel (unregelmäßig)

du	er/es/sie	wir	ihr	sie/Sie
fährst	fährt	fahren	fahrt	fahren
isst	isst	essen	esst	essen
gibst	gibt	geben	gebt	geben
hilfst	hilft	helfen	helft	helfen
liest	liest	lesen	lest	lesen
nimmst	nimmt	nehmen	nehmt	nehmen
schläfst	schläft	schlafen	schlaft	schlafen
siehst	sieht	sehen	seht	sehen
sprichst	spricht	sprechen	sprecht	sprechen
trägst	trägt	tragen	tragt	tragen
wäscht	wäscht	waschen	wascht	waschen

2. Sie vergisst immer ihre Hausaufgaben. 3. Führt Paul zur Arbeit? 4. Schläfst du in der Mittagspause? 5. Hält der Bus am Jahnplatz? 6. Er isst Brot und Schinken. 7. Gib mir bitte den Salat. 8. Der Kellner empfiehlt das Menü.

3. 2. empfiehlt 3. nimmst 4. wäscht 5. liest 6. Schläfst 7. sprichst
8. Läufst

4. 1. • sprechen, verstehe O machen 2. • Sprichst O spreche
3. • Nehmt O nehme 4. • Schläft O schläft, schlafe 5. • triffst
O kommt 6. • empfehlen O gibt 7. • macht O sieht, lese,
kommen, spielen

5. 1. Suchst 2. Liest 3. Hilft 4. heißt 5. besuchen 6. Mietet 7. hilf
8. tragt 9. • triffst O weiß, kommen 10. beginnt, gibt

6. ist - arbeitet - macht - fährt - findet - ist - lernt - erzählen -
gibt - gibt - fährt - liest - hört - fährt - trifft - beginnt - fährt -
ist - weckt - macht - bringt - kommt - steht - erzählt - hilft -
arbeitet - wandern - schwimmen - liest - kocht - macht

18 sein und haben im Präsens

1 Persönliche Informationen

1. • Bist O bin 2. • Seid O sind 3. Ist 4. • seid O sind
5. • bist O bin 6. • Sind O bin 7. • ist O ist, ist

Im Kaufhaus

1. ist 2. sind 3. ist 4. sind 5. ist 6. sind 7. sind 8. ist 9. Ist
10. Sind

2. 1. • habe O haben 2. Haben 3. • Hast O habe 4. • Habt
O haben 5. • Hast O habe 6. • hat O hat

3. Ich bin immer müde, morgens ist mir schlecht, manchmal habe
ich Hunger auf ein Marmeladebrot mit Senf... bin ich vielleicht
schwanger?
Klaus hat Husten und Schnupfen, sein Kopf ist heiß, er hat
Fieber, vielleicht hat er Grippe?

Wohnungssuche

1. haben 2. ist, ist 3. hat 4. hat 6. ist 8. ist, Sind 9. ist, sind

19 Verben mit Präfix: trennbare Verben

1. 2. Wie lange sehen eure Kinder abends fern? 3. Der Zug kommt
um 18 Uhr 32 in Bochum an. 4. Der Film fängt um 20 Uhr 15
an. 5. Herr Pohl holt seine Kinder von der Schule ab. 6. Mein
Urlaub fängt am 17. Juli an. 7. Sonntags stehe ich gern spät auf.
8. Manchmal kaufe ich auch am Kiosk ein. 9. Wie siehst du denn
aus? 10. Frau Balzer steht immer um 6 Uhr 30 auf. 11. Klaus
macht im Kino sein Handy aus. 12. Hosni ruft jede Woche seine
Mutter an.
2. 2. Sabine hat angerufen und dann war ich wach. 3. Ich bin auf-
gestanden. 4. Ich habe mich angezogen. 5. Ich bin um 6 Uhr
weggegangen. 6. Ich bin um 6 Uhr 30 angekommen. 7. Niemand
hat mir aufgemacht. / Mir hat niemand aufgemacht. 8. Der Chef
ist um 8 Uhr angekommen. / Um 8 Uhr ist der Chef angekommen.
9. Ich habe um 16 Uhr mit der Arbeit aufgehört. / Um 16 Uhr
habe ich mit der Arbeit aufgehört. 10. Ich bin mit dem Bus

D Anhang

zurückgefahren. 11. Ich habe mich hingelegt. 12. Heute habe ich ausgeschlafen.

- 3 [T] ankommen, [0] bestellen, [0] entschuldigen, [0] gefallen, [0] vermieten, [0] besuchen, [T] mitbringen, [0] erklären, [0] gehören, [T] wegfahren, [T] aufstehen, [0] besichtigen, [0] erlauben, [T] einsteigen, [0] verstehen, [T] anrufen, [T] einladen, [T] mitkommen, [0] verkaufen, [0] wiederholen, [0] bekommen, [0] bezahlen, [T] ankreuzen, [T] fernsehen, [T] abschreiben

4 Computerkurs

2. Die Teilnehmer machen die Computer an. 3. Die Kursleiterin erklärt das Programm. 4. Die Teilnehmer melden sich im Netz an. 5. Sie füllen Formulare aus. 6. Die Kursleiterin übersetzt den Text. 7. Die Teilnehmer wiederholen die Übung. 8. Die Teilnehmer schreiben Texte ab. 9. Sie bearbeiten Texte. 10. Die Texte sehen gut aus. 11. Die Teilnehmer schalten die Computer aus. 12. Die Kursleiterin schließt den Computerraum ab.

Persönliche Fragen

2. Kaufst du gern ein? Kaufen Sie gern ein? 3. Gehst du gern spazieren? Gehen Sie gern spazieren? 4. Besuchst du gern die Familie? Besuchen Sie gern die Familie? 5. Rufst du gern Freunde an? Rufen Sie gern Freunde an? 6. Lädst du gern die Freundin ein? Laden Sie gern die Freundin ein? 7. Siehst du abends gern fern? Sehen Sie abends gern fern? 8. Besichtigst du gern fremde Städte? Besichtigen Sie gern fremde Städte? 9. Fährst du im Urlaub gern weg? Fahren Sie im Urlaub gern weg? 10. Bezahlst du gern Rechnungen? Bezahlen Sie gern Rechnungen?

20 Modalverben im Präsens

- 1 2. Möchtest 3. Kannst 4. müsst 5. Dürfen 6. kann, will 7. Können, muss 8. muss, Wollt 9. Soll, können

21 Modalverben: Bedeutung

- 1 1. muss 2. kann/muss 3. müsst 4. Möchtet 5. Kannst 6. muss 7. muss/kann 8. können/müssen 9. Möchtest/Willst 10. Darf/Kann 11. soll 12. möchte 13. darf/soll 14. Darf
- 2 1. • Möchtet/Wollt • möchte 2. Soll 3. Darf/Soll 4. Möchtet/Wollt, müssen 5. • Wollt/Möchtet O müssen, muss

22 Vergangenheit: Perfekt

- | | | | | |
|---|-------------|------------|----------------|----------------|
| 1 | geantwortet | antworten | verkauft | verkaufen |
| | ferngesehen | fernsehen | erklärt | erklären |
| | ausgefüllt | ausfüllen | studiert | studieren |
| | gelernt | lernen | benutzt | benutzen |
| | gekommen | kommen | verstanden | verstehen |
| | gefahren | fahren | bezahlt | bezahlen |
| | gekauft | kaufen | telefoniert | telefonieren |
| | geholt | holen | verdient | verdienen |
| | geschrieben | schreiben | vermietet | vermieten |
| | abgefahren | abfahren | überwiesen | überweisen |
| | gearbeitet | arbeiten | bestellt | bestellen |
| | gelesen | lesen | unterschrieben | unterschreiben |
| | mitgebracht | mitbringen | angerufen | anrufen |
- 2 2. Wo haben Sie das Brot gekauft? 3. Was hat das Gemüse gekostet? 4. Wo hast du gearbeitet? 5. Wo hast du Deutsch gelernt? 6. Hast du mitgeschrieben? 7. Haben Sie ein Wörterbuch benutzt? 8. Haben Sie Ihr Auto verkauft? 9. Hast du das Buch ganz gelesen? 10. Ich habe das Formular unterschrieben. 11. Ich habe mit meiner Mutter telefoniert. 12. Ich habe meinen Vater angerufen.

13. Anna hat mir das Buch gegeben. 14. Ich habe mit ihm gesprochen.

- 3 2. Ich bin zehn Kilometer gelaufen. 3. Roland ist weggegangen. 4. Das Flugzeug ist abgeflogen. 5. Ich bin um 6 Uhr aufgestanden. 6. Ich bin bis 20 Uhr in der Firma geblieben. 7. Ich bin in Frankfurt ausgestiegen. 8. Sandra ist nach Warschau gefahren. 9. Ist ihr Freund auch mitgekommen? 10. Ich bin am Samstagabend weggegangen. 11. Tina ist um 16 Uhr angekommen. 12. Wann ist euer Bus abgefahren? 13. Ich bin um 10 Uhr angekommen. 14. Maria und Carlos sind umgezogen.

- 4 1. • hast O bin 2. • seid O hat 3. • haben O habe 4. • seid O sind 5. • Hast O bin 6. • haben O bin

- 5 1. bin - aufgestanden 2. bin - gegangen 3. habe geduscht. 4. hat - gefrühstückt 5. sind - gegangen 6. hat - hingbracht 7. ist - gefahren 8. habe - gelesen 9. habe - eingekauft 10. habe - angemacht 11. habe - gecheckt 12. habe - gekocht 13. sind - gekommen 14. haben - gegessen 15. hat - gemacht 16. hat - telefoniert 17. bin - geblieben

23 Vergangenheit: Präteritum von haben und sein

- 1 1. Ich hatte keine Zeit. 2. Wo war Herr Fischer? 3. War er im Deutschkurs? 4. Nein, er hatte einen Termin beim Arzt. 5. War Tina heute da? 6. Ja, sie hatte eine Besprechung mit Dr. Müller.
- 2 • Der Unterricht ist langweilig und ich bin müde und die Testaufgaben sind zu schwer. O Wie viele Fehler hast du denn? • Zu viele! Ich habe 20 Fehler. O Und Maria? Ist Maria im Kurs? # Nein, deshalb ist es ja so langweilig! O Wo ist sie? • Sie ist zu Hause. Sie hat Bauchschmerzen. Am Nachmittag ist sie beim Arzt.

24 Imperativ

- 1 2. Lern / Lernen Sie / Lernt nicht zu viel auf einmal. 3. Mach / Machen Sie / Macht öfter kleine Pausen. 4. Lern / Lernen Sie / Lernt mit einer Partnerin. 5. Üb(e) / Üben Sie / Übt gemeinsam Dialoge. 6. Sprich / Sprechen Sie / Sprecht Texte laut. 7. Wiederhole) / Wiederholen Sie / Wiederholt regelmäßig. 8. Lern / Lernen Sie / Lernt zu Hause selbstständig weiter. 9. Hör / Hören Sie / Hört viel Radio. 10. Lies / Lesen Sie / Lest viel Deutsch.

Anweisungen

12. Schreiben Sie bitte den Brief an Frau Throm. 13. Räumen Sie bitte das Büro auf. 14. Kommen Sie bitte zum Chef. 15. Helfen Sie bitte der neuen Kollegin. 16. Machen Sie bitte das Licht an. 17. Machen Sie bitte den Computer aus. 18. Drucken Sie bitte die E-Mails aus.

25 Zusammenfassung: Verbformen

- 1 1a - 2b - 3b - 4a - 5b - 6a - 7b - 8b - 9a - 10b - 11a - 12b - 13b - 14a - 15a - 16b - 17a - 18a - 19b - 20b - 21a - 22b - 23b - 24a - 25b - 26a - 27a - 28b - 29b - 30b - 31b - 32b - 33a
- 2 a ist - hat - kann - gehen - entschuldigen
- b muss - weggehen - hat angerufen - hatte - liegt - Kannst - geben - komme
- c war - geht - arbeiten - haben - wollen - fliegen - besuchen - Seid - Wisst - habe - geschrieben - hat - geantwortet - muss - aufhören - kommen

26 Grammatik in Texten: Das Verb steht im Zentrum

Text 1

ist - bin - wohne - bin - habe - heißt - ist - heißt - ist - ist -
arbeitet - lebe - komme - wohnen - ist

Text 2

Mein Name ist Rolf Mischnik. Ich bin 30 Jahre alt. Ich wohne/
lebe mit meiner Familie in Kaiserslautern. Meine Frau heißt Olga.
Sie kommt/ist aus der Ukraine. Sie lebt/wohnt/ist seit 12 Jahren
in Deutschland. Ihre Eltern wohnen/leben in Pirmasens und
meine (wohnen) in Mannheim. Ich arbeite als Schreiner in einer
Umzugsfirma.

Text 3

Ich heiße/bin Sarah Blomberg und bin 45 Jahre alt. Ich arbeite
seit zwei Jahren bei SAP in Walldorf. Ich bin Informatikerin von
Beruf. Ich komme/bin aus Schottland, aus Glasgow. Seit einigen
Monaten habe ich einen Freund. Er wohnt/lebt in Heidelberg
und arbeitet dort in der Universitätsklinik. Er ist Krankenpfleger.

27 Nomen und Artikel - Numerus: Singular und Plural

- 1 das Haus, die Häuser - die Wohnung, die Wohnungen - die Miete,
die Mieten - das Schlafzimmer, die Schlafzimmer - das Bett, die
Betten - die Küche, die Küchen - der Kühlschrank, die Kühl-
schränke - der Herd, die Herde - das Bad, die Bäder - die Dusche,
die Duschen - der Balkon, die Balkone - der Garten, die Gärten

das Bein, die Beine - das Auge, die Augen - das Haar, die Haare -
der Bauch, die Bäuche - die Hand, die Hände - der Fuß, die
Füße - der Arm, die Arme - der Kopf, die Köpfe - das Fieber

die Bluse, die Blusen - die Hose, die Hosen - der Rock, die Röcke -
die Jacke, die Jacken - der Pullover, die Pullover - der Mantel, die
Mäntel

die Ankunft, die Ankünfte - die Abfahrt, die Abfahrten -
die Auskunft, die Auskünfte - die Fahrkarte, die Fahrkarten -
die Durchsage, die Durchsagen - der Bahnhof, die Bahnhöfe -
der Bahnsteig, die Bahnsteige - der Eingang, die Eingänge -
der Ausgang, die Ausgänge - der Aufenthalt, die Aufenthalte -
das Gepäck, (die Gepäckstücke) - der Automat, die Automaten -
der Ausflug, die Ausflüge

die Blume, die Blumen - der Baum, die Bäume

der Anfang, die Anfänge - das Ende, (die Enden)

die Bäckerei, die Bäckereien - das Geschäft, die Geschäfte -
der Supermarkt, die Supermärkte - das Café, die Cafés - das
Restaurant, die Restaurants

der Job, die Jobs - die Arbeit, die Arbeiten - der Arbeiter, die Ar-
beiter - der Arbeitsplatz, die Arbeitsplätze - der Beruf, die Berufe

der Morgen, die Morgen - der Mittag, die Mittag - der Abend,
die Abende - der Tag, die Tage - die Nacht, die Nächte

die Kasse, die Kassen - das Geld, (die Gelder) - das Konto, die
Konten

das Mittagessen, die Mittagessen - der Fisch, die Fische - das
Fleisch, - das Gemüse, die Gemüse - die Kartoffel, die Kartoffeln

das Hobby, die Hobbys - das Glück, - die Hilfe, - die Ausstellung,
die Ausstellungen - das Bild, die Bilder - der Film, die Filme -
die Karte, die Karten - der Eintritt, die Eintritte

der Absender, die Absender - der Empfänger, die Empfänger -
das Datum, - die Adresse, die Adressen - die Einladung, die
Einladungen - der Glückwunsch, die Glückwünsche - der Dank, -
der Brief, die Briefe - die Briefmarke, die Briefmarken - der
Briefkasten, die Briefkästen

das Frühstück, - das Ei, die Eier - die Butter, - das Brot, die
Brote - das Brötchen, die Brötchen - der Kaffee

die Firma, die Firmen - das Angebot, die Angebote - die Antwort,
die Antworten - der Kunde, die Kunden

das Internet, - der Computer, die Computer - der Bleistift, die
Bleistifte - das Papier, die Papiere - das Telefon, die Telefone -
der Anruf, die Anrufe - das Handy, die Handys

das Hotel, die Hotels - die Anmeldung, die Anmeldungen - die
Information, die Informationen - der Ausweis, die Ausweise -
der Gast, die Gäste - die Gruppe, die Gruppen

der Hunger, - der Durst, - das Getränk, die Getränke - die
Flasche, die Flaschen - das Glas, die Gläser

das Obst, - der Apfel, die Äpfel - die Banane, die Bananen -
die Birne, die Birnen

der Geburtstag, die Geburtstage - die Feier, die Feiern - das
Geschenk, die Geschenke - das Buch, die Bücher

die Heimat, - das Dorf, die Dörfer - die Stadt, die Städte

28 Nomen und Artikel - Kasus: Nominativ und Akkusativ

- 2 1. Ich möchte einen Fahrschein / einen Apfel und vier Tomaten.
2. Trinkst du morgens immer eine Tasse Kaffee? 3. Wir besuchen
morgen das Heidelberger Schloss. 4. Vermieten Sie die Wohnung
auch möbliert? 5. Wann machen Sie den Laden auf? 6. Mein
Freund liest abends immer die Zeitung und ab und zu ein Buch.
7. Schneiden Sie den Käse in kleine Stücke. 8. Wir brauchen
noch einen Fahrschein / einen Apfel und vier Tomaten.

- 3 1. die, die 2. der, einen 3. das, das 4. der, einen 5. die, eine
6. das, ein 7. der, einen 8. das, das 9. der, einen 10. das, das

- 4 1. ein, das 2. die 3. einen 4. den, die 5. einen 6. einen, eine
7. die 8. einen 9. einen 10. ein 11. einen 12. ein 13. einen
14. ein 15. den

29 Artikelwörter (1): dieser, dieses, diese - welcher, welches, welche

- 1 1. • Welcher O diesen 2. • Welchen O diesen 3. • Dieser O
Welche 4. • welche O Dieser 5. • Welchen O Dieser 6. •
Welcher, dieser O Dieser 7. • Welche O diesen

30 Artikelwörter (2): kein, mein/dein ...

- 1 Ihre Wohnung H+A - Ihre Wohnung H+A - ihre Eltern H -
unserer neuen Wohnung H+A - deine Eltern A - eure neue
Telefonnummer H+A - unser Telefon H+A - meine
Handynummer A - eure Waschmaschine H+A - unsere
Waschmaschine H+A - seine Hose A

D Anhang

Familie

1. Meine - Unsere - Unser - Seine - seinen - Unsere - ihre
2. • deine/Ihre O Meine, mein 3. • deinen O Meinen
4. • Ihre O ihre 5. • seine O ihren

In der Firma

1. • dein O Mein 2. • Unsere O Eure • Unser 3. O meinen
4. O meine 5. ihren 6. • seinen • sein, ihre

31 Indefinita: *alle, viele, man*

- 1 2. Viele 3. nichts 4. Viele 5. etwas, man 6. viel 7. man 8. welche
- 2 2. In Deutschland sind viele Menschen arbeitslos und bekommen nur wenig Hilfe. 3. Alle Jugendlichen müssen in Deutschland in die Schule gehen. 4. Ohne Ausbildung sind die Jobs schlecht. Man muss viel arbeiten und man verdient wenig. 5. Viele Schüler arbeiten und verdienen etwas Geld.

32 Personalpronomen

- 1 1. O mir, Ihnen • mir 2. • dir, mir 3. • euch O uns • ihr, sie 4. • Sie O Sie, mir 9 Ihnen 5. 9 ihn O ihr 6. 9 euch O uns, er, uns • ihr, mich

33 Pronomen im Text

ihr (V/M) - Ihnen (V/M/A) - mir (V) - ihm (V) - ihm (V) - Mir (M) - Ihnen (V) - dir (M) - mir (V) - Ihnen (V) - uns (M/V) - dich (V) - dir (V) - sie (M) - euch (V/M) - uns (V/M/A) - mich (M) - Ihnen (A oder V/M/A)

34 Präpositionen und Kasus

- 1 1. seit, bei 2. Ab, nach 3. Von, bis 4. Nach, bei 5. nach 6. von, bis 7. um, bis 8. ab 9. • zum O mit 10. in 11. • nach O mit 12. Ab 13. vom, bis 14. ohne, mit 15. bis zur 16. nach

35 Präpositionen: temporal (Zeit)

- 1 1. um/ab/bis 2. am 3. über 4. für 5. zum 6. von-bis 7. vor 8. im 9. ab 10. nach 11. seit 12. am

36 Präpositionen: lokal (Ort) und modal (Art und Weise)

- 1 2. mit 3. bei 4. nach 5. aus 6. • mit O mit 7. Zwischen 8. in, auf 9. auf 10. über 11. • an, vor, O vor
- 2 1a, 2c, 3b, 4g, 5d, 6f, 7h, 8e
- 3 O auf, neben • in
O im, unter • unter
• im O zwischen, neben • im

37 Präpositionen: Ort (Dativ) oder Richtung (Akkusativ): Wechselpräpositionen

- 1 1. in das Glas - im Glas 2. an den Tisch - am Tisch 3. auf den Tisch - auf dem Tisch 4. in die Vase - in der Vase
- 2 1. den 2. im 3. • ins O dem 4. im, den 5. das, ins

38 Zusammenfassung: Artikelwörter, Pronomen, Präpositionen

- 1 1. • Welchen, Dieser, dieser 2. Dieser 3. • Welche O Diese 4. • Diese O Welches/Welche 5. • Welcher O Dieser 6. • Diesen O Welche 7. • diese O Welche 8. Diese 9. Welche 10. • Welches O Dieses 11. Welche 12. Welche
- 2 2. • deine O meine, Ihre 3. • unsere O mein 4. • deinen O Mein 5. • euer O unsere, ihren 6. • deine, dein O meine, seine 7. • deine 9 Unsere, ihrer
- 3 1. Alle 2. viele 3. wenig 4. alle 5. Viele, wenig, alle 6. wenig 7. • alle O alle, viele 8. wenig
- 4 1. 9 alles, etwas O alles 2. 9 etwas O nichts, viel 3. etwas 4. welche 5. welches 6. viel/alles 7. etwas 8. 9 etwas/viel/alles O nichts
- 5 1. mir 2. er, ihn 3. 9 Ihr O euch, wir 4. 9 du, dich O dir 5. 9 es O es 6. sie 7. 9 du O ich, sie 8. Mir
- 6 1. mit, in 2. zu 3. in, in 4. seit 5. vor, im 6. im, in 7. Von, nach, mit
- 7 1. an der 2. ins 3. auf dem 4. in den

39 Grammatiktraining A1 - Zusammenfassung

- 1 1b - 2c - 3b - 4a - 5b - 6a - 7c - 8a - 9c - 10b - 11a - 12c - 13c - 14a - 15b
- 2 1. Lieber Tom, unser Sprachkurs hat 14 Teilnehmer. 2. Wir kommen aus acht verschiedenen Ländern. 3. Und wir sprechen 12 Sprachen. 4. Der Kurs geht von 9.00 bis 13.00 Uhr. 5. Am Nachmittag kann man am Computer lernen. 6. Wir bekommen viele Lerntipps. 7. "Machen Sie nach einer halben Stunde eine Pause!" 8. Oder: "Sie müssen nicht alles perfekt machen!" 9. Um 10.30 Uhr machen wir eine Pause. 10. Dann gibt es Kaffee, Tee und Sandwichs. 11. Nächste Woche organisieren wir ein Kursfest. 12. aber zuerst schreiben wir einen Test. Viele Grüße, deine Maria.
- 3 2 - 3 - 5 - 13 - 6 - 7 - 1 - 8 - 9 - 10 - 11 - 12 - 4
- 4 Wann besuchst mich du (1) endlich in Hamburg? Das ist schwer von (2) einer fremden Stadt. Meine Arbeit macht mir viel Spaß und sind (3) die Kollegen sehr nett. Ich bin jeden Tag bis 16 Uhr in die (4) Firma. In den ersten Wochen habe ich meinen Stadtteil kennen gelernt: Wo kann man günstig kaufen ein (5)? Gibt (6) ein Fitnessstudio in der Nähe? Fünf Minuten von meiner Wohnung entfernt ist ein Park, da ich jogge (7) jetzt immer nach der Arbeit. Eine gemütliche Kneipe habe ich auch schon findet (8), aber meistens bin ich in meiner Freizeit alleine und freue (9) auf meine Arbeit am nächsten Tag. Bitte kommen (10) bald!
1. besuchst du mich 2. in einer fremden Stadt 3. und die Kollegen sind sehr nett 4. in der Firma 5. In den ersten Wochen habe ich ... günstig einkaufen 6. Gibt es 7. da jogge ich 8. gefunden 9. und freue mich auf 10. komm
- 5 a8 - b1 - c6 - d9 - e2/12 - f4 - g10 - h5 - i7 - j2/12 - k3 - 111

Grammatik Intensivtrainer

- Eine Sammlung von Grammatikübungen zur Wiederholung und Festigung der elementaren Grammatik
- Für Anfänger auf dem Niveau A1
- Führt die Grammatikphänomene jeweils mit einer knapp formulierten Regel und einem Anwendungsbeispiel ein
- Bezieht die Ausspracheschulung mit ein
- Gibt Sicherheit im Umgang mit den wichtigsten Lernschwierigkeiten

Downloads, Infos & mehr